



STADTZEITUNG KITZBÜHEL

FROHE WEIHNACHTEN



*Namens des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Kitzbühel
allen Kitzbühelerinnen und Kitzbühelern sowie unseren Gästen
die besten Weihnachts- und Neujahrswünsche!*

Klaus Winkler

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

AUS DEM GEMEINDERAT



STADTAMT KITZBÜHEL

Zentraler Tagesordnungspunkt der **Gemeinderatssitzung am Montag, 20. November 2023**, war die Beschlussfassung über die **Sanierung des städtischen Schwarzseebades**. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Arch. Stephan Metzner und den Betriebsleiter des Wasserwerkes Ing. Gerald Mitterer, der auch für die städtische Liegenschaftsverwaltung zuständig ist.

Der Bürgermeister berichtete einleitend, dass die Sanierung des städtischen Schwarzseebades bereits seit Jahren ein Thema ist. Aufgrund des Denkmalschutzes ist dies keine leichte Aufgabe. Der ehemalige Leiter des Denkmalamtes Walter Hauser hat die Besonderheit des Kabinengebäudes hervorgehoben, da es in Westösterreich nur zwei solche schützenswerte Bäder in Form von Pfahlbauten gibt, nämlich in Bregenz und Kitzbühel.

Der Schwarzseeausschuss hat sich intensiv mit der Sanierung des Stadtbadbes beschäftigt. Arch. Metzner hat auf Grundlage des vom Schwarzseeausschuss vorgegebenen Raumprogramms in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Der denkmalgeschützte Bestand wird erhalten und saniert, der in den 1980-er Jahren errichtete Zubau im Westen abgerissen und mit einem an den Bestand angepassten Zubau erweitert und die Kassenräumlichkeiten neu errichtet. Besonders herausfordernd sind die Gründungsmaßnahmen im Bestand.

Der Bürgermeister dankte besonders dem Obmann des Schwarzseeausschusses GR Rudolf Widmoser, Ing. Mitterer und Arch. Metzner für die Ausarbeitung des nunmehr vorliegenden sehr gelungenen Sanierungskonzeptes. GR Widmoser informierte, dass die Notwendigkeit der Sanierung des Schwarzseebades bereits viele Jahre bekannt ist und die Planungen aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes sehr schwierig waren. Ab 2019 wurden die

Gespräche mit dem Bundesdenkmalamt intensiviert.

Ing. Mitterer teilte mit, dass man sich nunmehr seit ca. einem Jahr sehr intensiv und im Detail mit der Art und Weise der Sanierung beschäftigt hat. Die wesentliche Herausforderung war es die Vorgaben des Bundesdenkmalamtes zu erfüllen und die Gründungsmaßnahmen im Bestand zu planen. Zurzeit sind

anlagen samt Duschen für das Stadtbad selbst und die Toilettenanlagen für die Allgemeinheit auf der Straßenseite. Arch. Metzner erörterte weiters die Gründungsproblematik und die Tatsache, dass im Bestand ca. 60 Pfähle zu setzen sind, wobei eben die dafür im Gebäude durchzuführenden Arbeiten herausfordernd sind. Weiters verwies er darauf, dass der Zugangs- und Kas-



Das historische Kabinengebäude beim städtischen Schwarzseebad wird ab 2024 saniert und mit einer Holzterrasse für den Seezugang versehen. © Metzner

in dem Bestandsgebäude ca. 5 Meter tiefe Pfähle vorhanden. Grunduntersuchungen haben ergeben, dass erst nach ca. 15 Metern ein fester Untergrund besteht. Sogenannte Mikropfähle müssen daher ca. 16 - 18 Meter tief gesetzt werden.

Arch. Metzner informierte über den Ablauf der Planung und das nunmehr ausgearbeitete Revitalisierungsprojekt samt Teilabbruch und Neubau. Weiters erläuterte er die Planung im Detail und verwies besonders auf die Abstimmungen mit dem Bundesdenkmalamt, insbesondere im Hinblick auf den Teilabbruch und Neubau des westlichen Gebäudeteiles, selbstverständlich angepasst an den historischen Bestand. Weiters informierte er im Speziellen über die neu zu errichtenden Toiletten-

senbereich in die Westseite des Gebäudes verlegt werden, also neben dem KFZ-Parkplatz, den Fahrradabstellplätzen und die öffentliche Bushaltestelle. Das Konzept wurde auch so entwickelt, dass eine spätere Sanierung bzw. Neubau des Buffetbetriebes harmonisch in das Gesamtgefüge eingebettet werden kann.

Arch. Metzner verwies zudem auf die Forderung des Denkmalamtes, im Bereich des derzeitigen Einganges den überbauten Wasserbereich wieder auf die ursprüngliche Uferlinie zurückzubauen. Die bestehenden Porphyrtplatten sollen abgetragen und durch eine Holzterrasse ersetzt werden, um wieder das Gefühl zu schaffen, dass das Kabinengebäude in diesem Bereich praktisch am Ufer steht.

Die Kostenschätzung beläuft sich für das Gesamtprojekt auf rund € 2,5 Millionen netto.

Zum Zeitplan der Projektumsetzung gab Arch. Metzner bekannt, dass bei einem geplanten Baubeginn im Herbst 2024 eine Fertigstellung zum Beginn der Badesaison 2025 möglich wäre.

Ersatzgemeinderätin Gertraud Nothegger sprach ebenfalls von einer sehr gelungenen Planung und teilte mit, dass um verschiedene Förderungen angesucht werden kann. Sie würde sich dafür einsetzen. Bürgermeister Dr. Winkler ergänzte, dass er hinsichtlich Förderungen bereits mit dem Büro des Landeshauptmannes in Kontakt getreten sei.

Weiters wurde erwähnt, dass der kostenfreie Zugang für Frschwimmer selbstverständlich beibehalten werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, durch die Installierung eines sogenannten Vereinzlungssystems (Drehkreuz) eine bessere Besucherstromregelung außerhalb der Kassenöffnungszeiten umzusetzen. GR Widmoser sieht darin die Möglichkeit, den Seezugang während der Nachtzeit zu schließen. Dies wäre zur Hintanhaltung von Vandalismus wünschenswert.

Die positive Abstimmung über das Projekt zur Revitalisierung des Kabinengebäudes des städtischen Schwarzseebades erfolgte einstimmig.

Im **Referat für Finanzen** wurde ein **Budgetnachtrag für die Sportpark Kitzbühel GmbH** mit 14 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen beschlossen. Bürgermeister Dr. Winkler verwies zu diesem Tagesordnungspunkt einleitend darauf, dass aufgrund von nicht vorhergesehenen Sanierungen und der Kürzung des Budgetansatzes im Voranschlag 2023 der Sportpark Kitzbühel GmbH ein Liquiditätszuschuss in Form eines Budgetnachtrages zu gewähren wäre.

Im **Referat für Sport** wurde die jährlich wiederkehrende Verordnung zur Streckensperre bei den Hahnenkammrennen 2024 einstimmig beschlossen.

Unter **Anträge, Anfragen und Allfälliges** wurde über die **Anzeigenschaltungen im Zusammenhang mit der Projektentwicklung Parkplatz Im Gries** informiert. Die Inseratenschaltung erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss und

wurde im Kitzbüheler Anzeiger, in der Tiroler Tageszeitung sowie in der Kronenzeitung getätigt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 14.141,31.

Weiters wurde darüber informiert, dass im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Kitzbühel** in der Stadtzeitung und im Kitz TV die Möglichkeit für die Gemeinderatsfraktionen besteht, über Projekte zu berichten. Dies nicht parteipolitisch sondern sachlich als zuständiger Referent oder Referentin. Das funktioniert seit vielen Jahren gut und wird auch weiterhin so gehandhabt. Bürgermeister Dr. Winkler hielt dazu abschließend fest, dass in der Stadtzeitung und bei Kitz TV keine parteipolitischen Themen dargestellt werden.

Nähere Details zur hier dargestellten Gemeinderatssitzung können wie immer nach erfolgter Genehmigung durch den Gemeinderat im **Sitzungsprotokoll auf der Homepage der Stadtgemeinde** unter www.kitzbuehel.at nachgelesen werden.

Die Sitzung schloss wie üblich mit vertraulichen Personalangelegenheiten. ■

SCHWARZSEE ERHÄLT MEHR FRISCHWASSER

Ein behördlich genehmigtes Trinkwasserkraftwerk bringt vermehrt frisches Wasser in den Schwarzsee. Dadurch wird die Wasserqualität weiter verbessert.

Der Kitzbüheler Schwarzsee ist ein Naturjuwel, das sich seit vielen Jahrzehnten im Besitz der Stadt befindet. Um die bekannt ausgezeichnete Wasserqualität auch für die Zukunft zu sichern, finden derzeit Bauarbeiten am See statt.

Im Bereich des Bootshauses wird daher ein Trinkwasserkraftwerk errichtet, das vermehrt Frischwasser in den See einleitet. Durch diese Maßnahme wird zudem eine Verlandung verhindert, da gleichzeitig die Strömung, die derzeit zum Bootshaus führt, abgeändert wird.



Mit einem Bagger wurde die benötigte Zufahrt zum Schwarzsee errichtet.  Schwarzseereferat

Ausgeführt werden die Arbeiten durch die Stadtwerke im Auftrag der Stadt und sind durch die Naturschutzbehörde genehmigt.

Eine Wassereinspeisung ist ohnehin nötig, da der See kaum oberirdische

oder unterirdische Zuflüsse hat. Dies verhindert zudem eine Erosion an den Ufern. Mit der Zubringung des Trinkwasser wird gleichzeitig Strom erzeugt. Die Bauarbeiten sollen bis zum Frühjahr abgeschlossen sein. ■

SEIT 20 JAHREN LERNEN KITZBÜHELER KINDER GRATIS SKIFAHREN



Bestens betreut werden die Kinder wie immer von den heimischen Skischulen Element 3 und Rote Teufel. ☺ Hantich

Auch in diesem Winter findet der von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler vor 20 Jahren initiierte Gratis-Skikurs für einheimische Kinder wieder statt. An zwei Wochen im Jänner erhalten alle Kindergarten- und Volksschulkinder gratis Skiunterricht. Mit rund 360 Kindern gibt es heuer sogar eine Rekord-Teilnehmerzahl.

Ein „Skikurs All inklusive“ für Kitzbüheler Kinder von 4 bis 10 Jahren. Alle Volksschulklassen und Kindergartenkinder nehmen am Skikurs teil.

Seit 20 Jahren findet in Kitzbühel der Gratis-Skikurs für einheimische Kindergarten- und Volksschulkinder statt. Professionell unterrichtet werden die Kinder von den Skischulen „Rote Teufel“ und „Element 3“. **Die Kosten für die Skilehrer übernimmt die Stadt Kitzbühel gemeinsam mit der Sparkasse der Stadt Kitzbühel.** Zusätzlich unterstützt wird der Skikurs von der Bergbahn AG, dem Kitzbüheler Ski-club und dem heimischen Sportartikelhändler Kitzsport Schlechter, der bei Bedarf gratis Leihskier zur Verfügung

stellt. Alle Kinder, die keinen Sportpass oder Saisonkarte haben, können für die Dauer des Skikurses die Lifтанlagen der Kitzbüheler Bergbahn kostenlos benützen. Bergbahn-Chef Mag. Anton Bodner betont, wie wichtig es ist, dass die einheimischen Kinder Ski fahren können. Für den Versicherungsschutz sorgt zudem der Kitzbüheler Ski-club. Kitzbühel Tourismus spendet für die Abschlussrennen Kitz-Gämse aus Holz.

Leichter Einstieg ins Skifahren

Mit dieser Aktion soll den Kitzbüheler Kindern der Einstieg ins Skifahren erleichtert werden, erklärt Bürgermeister Dr. Klaus Winkler.

Der Ansturm für den Gratis-Skikurs ist wie immer enorm. Neben den Kindergartenkindern nehmen alle Kitzbüheler Volksschüler daran teil. Der Gratis-Skikurs wird von der Volksschule als Schulveranstaltung durchgeführt, deshalb machen alle rund 230 Schülerinnen und Schüler mit, erklärt Volksschul-Direktorin Barbara Jenewein. Vom Kindergarten kommen weitere rund 130 Kinder

ab dem Alter von vier Jahren dazu. Das ergibt die größte Teilnehmerzahl in den vergangenen 20 Jahren.

Durch die enorme Teilnehmerzahl wird der Gratis-Skikurs wieder auf **zwei Wochen** ausgedehnt. Der Gratis-Skikurs für die **Kindergartenkinder startet am Montag, 8. Jänner 2024, 9 Uhr** und dauert bis **Freitag, 12. Jänner 2024**. Der zweite Kurs ist für die Volksschulkinder und läuft von **Montag, 22. bis Freitag, 26. Jänner 2024**. Treffpunkt ist jeweils die Kinderskiwiese (Mockingwiese).

Gratis Mittagessen für die Kinder

Die Kurszeiten sind vormittags von 9.30 bis 12 Uhr und nachmittags von 13.30 bis 15.30 Uhr. Das Mittagessen für die hungrigen Skifahrer wird ebenfalls von der Stadt Kitzbühel gratis zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Skikurs stellt die Stadt Kitzbühel unseren Kindern ein Angebot zur Verfügung, das es in ganz Tirol kein zweites Mal gibt, unterstreicht Bürgermeister Dr. Winkler abschließend noch einmal die Bedeutung dieser Veranstaltung. ■



Verdiente Persönlichkeiten der Stadt Kitzbühel wurden am „Tag des Ehrenamtes“ durch Landeshauptmann Anton Mattle (rechts) und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger (links) ausgezeichnet. Mit im Bild Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (2. von rechts). © Obermoser

MIT EHRENAMTSNADEL AUSGEZEICHNET

Anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ stellt das Land Tirol regelmäßig engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Mittelpunkt. Aus der Stadt Kitzbühel wurden acht Personen geehrt.

Beim „Tag des Ehrenamtes“ verleiht Landeshauptmann Anton Mattle in regelmäßigen Abständen ehrenamtlich tätigen Personen die **Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold** für deren selbstlosen Einsatz im Dienste der Gesellschaft. Von Kitzbühels Bürgermeister Dr. Klaus Winkler wurden acht Personen nomi-

niert, denen am Mittwochabend, 22. November, in der Kirchberger Arena365 von Landeshauptmann Anton Mattle die Ehrennadel überreicht wurde.

Folgende Personen wurden geehrt (im Bild von links): **Hermann Huber**, seit 2001 Kommandant-Stellvertreter sowie Ehren-Oberleutnant bei der Schützenkompanie Kitzbühel, **Willi Gianmoena**, langjähriger Obmann beim Verein Bauernhausmuseum Hinterobernau Kitzbühel, **Wolfgang Egger**, Kassier und wertvoller Mitarbeiter im Turnrat beim Turnverein Kitzbühel 1869, **And-**

reas Engl, Oberleutnant bei der Schützenkompanie Kitzbühel, **Ursula Schorer**, Obfrau des Freundschaftsclubs Kitzbühel – Rueil Malmaison und Bad Soden und Obfrau bei den Kitzbüheler Röcklgwandfrauen, **Otto Dander**, Gründungsvorstand und langjähriger Obmann bei der Feuerwehr-Oldtimergruppe TLFA 4000 sowie **Roman Swidrak**, langjähriges Vorstandsmitglied beim Triathlonverein Kitzbühel und Rennleiter beim Kitzbüheler Triathlon. Bei der Ehrung nicht anwesend sein konnte **Wolfgang Fuchs**, langjähriger Obmann beim Triathlonverein Kitzbühel. ■

HAUPTSITZUNG DER LAWINKOMMISSION

Traditionell findet jedes Jahr Ende November im Rathaus die konstituierende Sitzung der Kitzbüheler Lawinkommission statt. Diese ist gesetzlich vorgeschrieben und vor Saisonbeginn durchzuführen.

Vorsitzender Ing. Alois Haselwanter und die Einsatzleiter erörterten in ihren Lageberichten den vergangenen Winter, der relativ problemlos war. Alle nötigen Lawinsprengungen im Skigebiet verliefen zum Glück unfallfrei.

Die neue Wetterstation am Kitzbüheler



© Obermoser

Horn sorgt bereits seit Februar für beste Informationen über die Schneesituation vor Ort. Die durch Pensionierung ausgeschiedenen Mitglieder wurden

durch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Bergbahn-Vorstand Mag. Anton Bodner mit Dankesworten für die jahrelange Tätigkeit entlassen. ■

KC750 - KULTUR CAFÉ KITZBÜHEL ZENTRUM FÜR KULTURELLEN AUSTAUSCH



Am Freitag den 5. Jänner starten wir wieder unsere Open Mic & Karaoke Nächte! Immer am ersten Freitag im Monat! Einfach vorbeikommen und mitsingen! Instrumente sind ebenfalls willkommen!

☺ Breitfellner



TREFFPUNKT FÜR JUNGE MENSCHEN

• Jugendkultur • Livemusik • Workshops • Kreativität •
Kulturelle Freiräume • Bildung und Beratung • Work-
space für Vereine • Veranstaltungen • Gastronomie,
Café, Bar • Gastgarten im Stadtpark

KC750-Programm-Highlights

Ausstellung Markus Schennach „Colors“
Ausstellung Lisa Marie Lederer „Leidenschaft auf Fels
und Schnee“

Sa, 23.12.23, 19 Uhr – KC750-Ugly Christmas
Sweater Party
Di, 26.12.23, 18 Uhr – KC750-Punschstandl-Closing
So, 31.12.23, 18 Uhr – KC750-Happy New Year Party
Mo, 01.01.24, 19 Uhr – DJ Paul Lomax feat. Marisha
& MC Tony Davis, BH-Hof
Fr, 05.01.24, 20 Uhr – Open Mic & Karaoke
Sa, 06.01.24, 19 Uhr – DJ Sanchez – End of Holidays
Party
Sa, 13.01.24, 19 Uhr – Kitz-Club by Logafyah
Soundsystem
Sa, 20.01.24, 10 Uhr – KC750-Hahnenkamm-Bar,
Stadtpark

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag, von 10 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage Mo 25.12.23, So 31.12.23, Mo 01.01.24,
jeweils ab 14 Uhr geöffnet.

6370 Kitzbühel, Hinterstadt 30,

Tel.: +43 676 83621 101

Mail: kc750@kitzbuehel.at,

www.kc750.kitzbuehel.at

KC750-PUNSCHSTANDL IN DER HINTERSTADT

Der KC750-Nachwuchs hat im Rahmen des Kitzbüheler Advent das Punschstandl in der Hinterstadt betreut. Unser KC750-Punschstandl ist bis zum 26. Dezember 2023 immer Mittwoch bis Sonntag von 14 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. An den Weihnachtsfeiertagen gelten Sonderöffnungszeiten: am 24. Dezember von 10 bis 14 Uhr und am 25. sowie 26. Dezember von 14 bis 20 Uhr. Am 1. Jänner ist das Standl für die Neujahrs-Party ebenfalls ab 14 Uhr geöffnet. Das Kultur Café ist in den Ferien, am Montag, 25. Dezember 2023, Sonntag, 31. Dezember 2023 und Montag, 1. Jänner 2024, zusätzlich jeweils ab 14 Uhr geöffnet. ■



Das KC750-Punschstandl, hier mit Alina in der Hinterstadt, ist auch am 1. Jänner zur Neujahrs-Party im BH-Hof geöffnet. ☺ Überall



Zu Silvester gibt es heuer wieder die KC750-Happy New Year Party und am Neujahrstag ist unser Lokal für die Neujahrs-Party mit Straßenkünstlern und DJs ebenfalls schon ab 14 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Euch! ☺ Breitfellner



Familienreferentin GR Mag. (FH) Andrea Watzl (Mitte) mit den Initiatorinnen des „Sternenbaumes“ an der Kirchenstiege. © Luca Watzl

DIE STERNE VOM HIMMEL HOLEN

Anfang Dezember wurde der „Baum der Erinnerung“ bei der großen Kirchenstiege an alle Sternkinder feierlich eröffnet. Pfarrer Michael Struzinsky überbrachte den Segen und musikalisch wurde die Eröffnung begleitet von den Weisenbläsern Pepi Treichl und seinem Enkel Anton. Der Baum ist ein sichtbares Zeichen der Erinnerung an alle Kinder, die zu früh verstorben sind. Verstorben während der Schwangerschaft, während der Geburt oder danach.

Dies ist auch ein Zeichen der Verbundenheit mit all jenen Familien, die von diesem schweren Schicksalsschlag betroffen sind. Bis 6. Jänner gibt es die Möglichkeit, den Baum mit persönlichen Sternen zu schmücken. Sterne, Stifte und Aufkleber sind vor Ort. Dies ist ein Projekt der gemeinnützigen Organisation „SternenKind- Gemeinsam für Familien in Trauer“ Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Kitzbühel und dem Netzwerk „Gesund ins Leben“.

BERUFSSCHÜLER BASTELTEN FÜR ALTENWOHNHEIM-BEWÖHNER

Die Schülerinnen und Schüler vom Textil- und Allgemeiner Einzelhandel haben im Rahmen des Kaiser Maximilian Preises – ein Schulwettbewerb zum Thema Upcycling – unter dem Motto „Lass Blumen blühen“, Krawatten-Rosen gebastelt. Diese wurden Mitte Novem-

ber im Altenwohnheim Kitzbühel an die Bewohnerinnen und Bewohner verschenkt. Es konnte viel Freude bereitet werden und Jung und Alt verstand sich ausgezeichnet. Ebenso wurden Ende November 2023 die Weihnachtspackerl der TFBS Kitzbühel an den Round Table Kitzbühel, übergeben. ■



Schüler der Kitzbüheler Berufsschule überbrachten Selbstgebasteltes an die Altenwohnheim-Bewohner. © Berufsschule



© Wasserrettung

Anstatt Weihnachtsgeschenken gab es dieses Jahr von der Bau-firma Kus Widmoser eine Spende von 2.000,- Euro für die Wasserrettung Kitzbühel. Auf diesem Wege möchte sich Obmann Reinhard Hlebetz recht herzlich bei der Firma Kus Widmoser für die gute Zusammenarbeit und Ihrer Spende bedanken.

ZERTIFIKAT FÜR QUALITÄTSSICHERUNG IN DER ALTENARBEIT



Mag. Adelheid Bruckmüller (Mitte) überreicht das Zertifikat an Geschäftsführer Sven Kolozs-Haid, E-Qalin Prozessmanagerin Helga Schaffer, Pflegedienstleiterin Silvia Huber-Hözl, Betriebsrätin Margit Luxner, Sozialreferentin Hedi Haidegger und die Stellvertretende Pflegedienstleiterin Angelika Drexl. (von links)

☒ Obermoser

Das Altenwohnheim Kitzbühel hat bereits zum fünften Mal das begehrte E-Qalin Zertifikat für Qualitätsmanagement in der Altenarbeit erhalten.

E-Qalin steht für Qualitätsmanagement und orientiert sich an den Bedürfnissen und der Zufriedenheit der Bewohnerinnen, deren Angehörigen und an den Mitarbeiterinnen in den Altenwohnheimen. Das Qualitätsmanagementsystem wurde spezifisch für die Altenarbeit in den Ländern Europas entwickelt. Es werden alle Mitarbeiter:innen, Bewohner:innen, Angehörige und Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen eingebunden, mit dem Ziel gemeinsam Verbesserungsvorschläge zur Sicherung der Qualität im Altenwohnheim Kitzbühel zu entwickeln, diese umzusetzen und langfristig bei zu behalten.

Die E-Qalin Selbstbewertung wurde im Kitzbüheler Altenwohnheim von 7. November 2022 bis 4. Juli 2023 (Version 4.0) erfolgreich realisiert und dokumentiert. Dabei wurden alle hierarchischen

Ebenen der Einrichtung eingeschlossen und die aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen aller Berufsgruppen gefördert. Im Rahmen des organisationsweiten Selbstbewertungsprozesses und der Analyse wurde die Qualität der Leistungen und Abläufe sowie der gelebten Werte im Haus systematisch reflektiert. Die Ergebnisqualität der erbrachten Leistungen wurde gemessen und wird systematisch weiterentwickelt.

Die realisierten Stärken und die innovativen Verbesserungsvorschläge werden zur Steigerung der Betreuungs- und Pflegequalität und der Zufriedenheit von Bewohnerinnen, Angehörigen und Mitarbeiterinnen beitragen.

Kürzlich wurde das neue Zertifikat durch Mag. Adelheid Bruckmüller, Geschäftsführerin IBG – Institut für Bildung im Gesundheitsdienst, erneut überreicht. „Wir gratulieren zu dieser engagierten Qualitätsarbeit. Das „E-Qalin Qualitätshaus“ ist die verdiente Auszeichnung für das Engagement aller Mitarbeiterinnen, das zum Wohle der Bewohnerinnen für

kontinuierliche Qualitätsentwicklung geleistet wurde“, so Bruckmüller in ihrer Laudatio.

Die Altenwohnheim Kitzbühel GmbH hat jetzt wieder bis 4. Juli 2026 den Status „E-Qalin Qualitätshaus nach Selbstbewertung.“

**REFERAT FÜR WOHNUNGEN
UND SOZIALES SOWIE FÜR
GESUNDHEIT**

**SPRECHSTUNDE
REFERENTIN
HAIDEGGER**

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 4. Jänner 2024, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. **0676 83 621 1700** ist erbeten.

AMERIKANISCHE HILFE FÜR KITZBÜHELER SEILBAHNPROJEKTE

EIN BLICK ZURÜCK
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER

Wagemutige wirtschaftliche Vorhaben erfordern eine langfristige Finanzierung. Private Seilbahnprojekte, die Kitzbüheler Hornbahnen und der „Skizirkus“ der Bergbahn AG wurden aus dem ERP-Fonds unterstützt. Ein Rückblick auf zielstrebige Investitionen vor 65 Jahren.

Kitzbühels Aufstieg zu einem internationalen Tourismusort wurde durch mutige Investoren aus dem Ort bestimmt. Das von **Josef Herold** ab 1924 betriebene Pilotprojekt einer stadtnahen **Seilschwebbahn auf den Hahnenkamm** sicherte dem Ort eine Sonderstellung. Der Zweite Weltkrieg führte zum Verlust des internationalen Publikums, nach 1945 nahm der Tourismus langsam Fahrt auf.

Rund 30 Jahre nach dem Beginn des Skilaufs in den Kitzbüheler Alpen war die nur für die Sportler errichtete Seilschwebbahn auf den Hahnenkamm ein gewagtes Unterfangen, weil die technische Entwicklung des Seilbahnwesens und das Skifahren noch in den Kinderschuhen steckten. Die wirtschaftlichen Probleme konnten mit Hilfe der Stadtgemeinde und des Landes besser als bei anderen Vorhaben in Tirol gelöst werden. Die Vollenbetriebnahme erfolgte 1928. Dank des wirtschaftlichen Erfolges konnte nach einem Jahrzehnt praktisch ein Neubau in Angriff genommen werden. Zwanzig Jahre später, das war 13 Jahre nach Kriegsende, konnte die nächste Verbesserung finanziert werden, obwohl Mitte der Fünfziger Jahre große Anlagen am Kitzbüheler Horn gebaut

wurden, wobei sich Kabinenbahnen gegen Sesselliftprojekte durchsetzten.

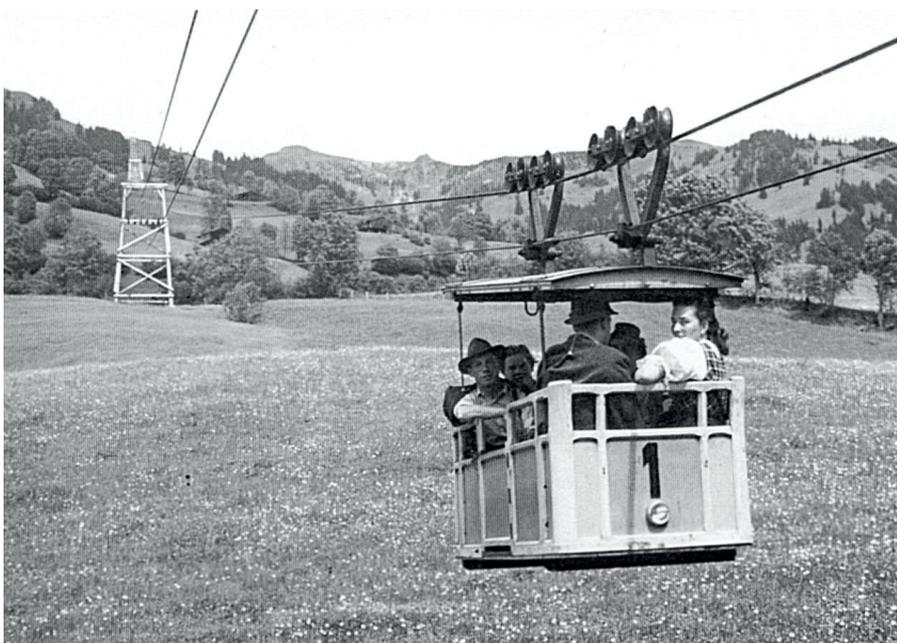
Franz Reisch hatte nach der Jahrhundertwende kurz eine **Zahnradbahn auf das Kitzbüheler Horn** nach Schweizer Muster angedacht, das Vorhaben wurde aber nicht weiter verfolgt. Dank der Initiative seines Sohnes **Walter Reisch** wurde 1951 die „**kleine Hornbahn**“ von **Unterberg zu seinem Hotel „Alpenhaus“** errichtet. Schlepp- und Schlittenlifte folgten.

Bald war aber die Zeit reif für eine „große Lösung“ für das Skigebiet Kitzbüheler Horn.

Die Pionierleistungen von **Walter Reisch** und seinem Sohn **Ernst Walter**, der frühzeitig die Panoramastraße durchsetzte, sind leider untergegangen.

In die Reihe der Pioniere gehören auch **Georg Bachler**, Besitzer des seit 1924 bestehenden **Berghotels „Bichlalm“**, und sein Sohn **Andreas**, der 1958 den Bau des **Einzelsessellifts** als Ersatz einer zehn Jahre alten Kleinbahn auf die Bichlalm wagte.

Beim Bau der Kleinbahn verfügte das Berghaus auf der Bichlalm über 130 Betten und 20 Lager und hatte eine eigene kleine Skischule. Die Aufstiegszeit ab Kitzbühel wurde mit zweieinhalb Stunden angegeben. Die „Bichlalm“ hatte die größte Kapazität im Umfeld. Das Berghotel auf der Ehrenbachhöhe hatte 52 Betten und 28 Lager, in „Hochbrunn“ standen 60 Betten und 20 Lager zur Verfügung, die gesamte Kapazität am Horn (Gipfelhaus, Alpenhaus, Kagringalpe) betrug 75 Betten und 25 Lager. (Aus „Kitzbühel, Sonne und Pulverschnee“, 1935).



Vor der Errichtung der Einer-Sesselbahn (1958) führte für zehn Jahre eine Kleinseilbahn auf die Bichlalm. © Luxner



Die Bergstation der neuen Bichlalm-Sesselsbahn im Winter 1959.  Luxner

Der anhaltende Aufschwung des Fremdenverkehrs führte in Kitzbühel in den Fünfziger Jahren zu Investitionen in Hotels, Gasthöfe und Privatzimmer der „Häuslbauer“, aber auch in **Seilbahnen am Kitzbüheler Horn** und in den „**Skizirkus**“. Eine unerwartete Finanzierungshilfe bot das **European Recovery Program (ERP)**, das amerikanische Hilfe für den Wiederaufbau der Wirtschaft in Westösterreich brachte und nun auch für Investitionen in den Tourismus zur Verfügung stand.

Hier sei ein Rundblick gestattet. Die Nachbarorte scharften noch in den Startlöchern. Die erste Teilstrecke von „Österreichs modernster **Standseilbahn**“ auf die **Angerer Alm in St. Johann** wurde im Dezember 1953 in Betrieb genommen, der lange **Sessellift von Hopfgarten auf die Hohe Salve** wurde 1956 fertig gestellt, nachdem eine Lawine die erste Anlage vernichtet hatte, in **Kirchberg** wurde im Jänner 1958 die Eröffnung der **Gaisberg-Sesselsbahn** gefeiert. Die Anlage wurde als „modernster Lift des Landes“ bezeichnet. Dabei wurde von Kitzbüheler Seite betont, dass es richtig war, den Kirchberger Wunsch, eine Seilbahn von Kirchberg auf die Ehrenbachhöhe zu errichten, fallen zu lassen. Der eingeladene Vorsitzende des Aufsichtsrats der Bergbahn AG Kitzbühel, **Bürgermeister Dr. Camillo Buschman**, verwies darauf, dass die Generalversammlung eindeutig geklärt hat, dass von Kitzbühel aus keine zweite Hahnenkammbahn gebaut wird. „Liftgedanken“ beschäftigten auch **Jochberg**. Im Juli 1958 schickten Gemeinde und Verkehrsverein ein Rundschreiben an die Bevölkerung und kündigten Maßnahmen für den klimatisch günstig gelegenen Ski- und Höhenkurort nahe Kitzbühel an. Die **Sesselsbahn Wagstätt** errichtete eine einheimische Firma, die bald in der Bergbahn AG Kitzbühel aufging. In der Nachkriegszeit wurden einige Kleinseilbahnen errichtet, die vorrangig für die Almbewirtschaftung wichtig waren, aber auch für den Personentransport genutzt werden durften. Im späteren Skigroßraum Kitzbühel entstand eine kleine Anlage auf der **Resterhöhe**.

Kleine Schlepplifte, von Privaten auf geeigneten Hängen aufgestellt, trugen wesentlich dazu bei, dass Dorfkinder z. B. in Aurach, Jochberg, Kirchberg, Aschau und Reith zu günstigen Bedingungen das Skifahren erlernen konnten. Die Pisten präparierten die Kinder selbst. Der Bereich Bichlalm wurde das Skigebiet der Kinder der nahen Siedlungen.

Im Österreichischen Alpenführer von **Dr. Walter von Schmidt-Wellenburg** „200 Skiabfahrten um Kitzbühel“ (1948) steht: *Güterseilbahn (mit gelegentlicher Personenbeförderung) von Thalern (oberhalb des Höhengasthofs Oberaigen) zum Berghotel Bichlalm am Hochetz-Stuckkogel (der Ausbau dieser Bahn zur Personen- und Güterbeförderung vom Tal aus – Winklern bzw. Bicheln – ist zur Zeit der Drucklegung im Zuge).*

Im Jahr 1948 gründeten **Peter Paul Hechenberger**, Unterbrunnbauer, **Johann Reiter**, Gassnerbauer und der Hotelier **Georg Bachler** die **Seilweggenossenschaft Bichlalpe**.

Bis die damals errichtete Kleinseilbahn zehn Jahre später von einem Einzelsessellift abgelöst wurde, konnten fast 300.000 Fahrgäste befördert werden.

Neue Sesselsbahn auf die Bichlalm

Am **20. Dezember 1958** nahm die **Sesselsbahn Bichlalm vom Bichlhof zur Bichlalm** den Betrieb auf. In 170 Tagen, vorwiegend bei schönem Herbstwetter und völlig unfallfrei, wurde vom jungen Besitzer Andreas Bachler, der Eigenkapital einsetzte und ERP-Mittel erhielt, die – wieder einmal laut Werbung „modernste Anlage Österreichs“ – errichtet. Die Bahn wurde mit 177 Sesseln ausgerüstet und erreichte eine durchschnittliche Stundenleistung von 320 Personen in jeder Fahrtrichtung. Die technischen Daten des Einzelsessellifts: Förderlänge 2340 m, Höhenunterschied 700 m, 28 Stützen, Sesselsabstand neun Sekunden. Der Bichlalmliift war die erste Anlage, bei der Sessel über eine Haube aus Plexiglas verfügten. Die damals noch verständliche Scheu vor einer Sesselsbahn

sollte mit folgenden Hinweisen genommen werden: *Der elektrische Antrieb erfolgt mit einem Gleichstrommotor. Der Anfahrtsvorgang erfolgt nun automatisch und vollkommen stoßfrei. Ohne Zusatzgeräte können unterschiedliche Geschwindigkeiten für den Winter- und den Sommerbetrieb eingestellt werden.*

Friedl Luxner, der Maschinist der Kleinseilbahn, wurde nach den erforderlichen Prüfungen als Betriebsleiter eingesetzt. Er blieb dem Unternehmen treu. Luxner wurde beim Brand des Hotels im Sommer 1984 lebensgefährlich verletzt.

Für den Zubringerdienst wurden betriebseigene VW-Kleinomnibusse eingesetzt, der Waldteil der Zufahrtsstrecke wurde ausgebaut. Der Winterfahrplan der Stadt-Omnibuslinie (Bahnhof -Innenstadt - Eisenbad - Siedlung und retour) sicherte je zwölfmal am Tag Anschluss zum und vom Bichlalm-sessellift.

Der Verkehrsverein verbesserte die Standardstrecke im oberen Waldteil. Für alle, die mit den ersten Kleinseilbahnen schlechte Erfahrungen gemacht hatten, wurde zur Eröffnung der Bichlalmbahn verlautbart, dass für körperbehinderte oder ältere Personen die Geschwindigkeit bei der Anfahrt und beim Ausstieg beliebig lang weiter herabgesenkt wird.

Die 1948 errichtete Bahn wurde außer Dienst gestellt, leistete aber außerordentlich gute Dienste bei der Anlieferung der Baustoffe, der Stützen und der Seilbahnteile. Sie wurde als Materialeilbahn für den Schleplift Stuckkogel genützt, der gebraucht in Bayern gekauft worden war.

Im Jahr 1958 tat sich auch am Hahnenkamm Einiges. Die Steigerung der Frequenzen auf der Hornbahn wie auf der Hahnenkammbahn erhärtete den Beschluss des Aufsichtsrats vom 19. Februar 1957 auf Um- und Ausbau der Hahnenkammbahn auf eine Leistungsfähigkeit von 450 Personen pro



Die Sesselbahn auf die Bichlalm war auch im Sommer für Wander- ausflüge sehr beliebt. ☒ Luxner

SESSELBAHN BICHLALM KITZBÜHEL

eröffnet am 20. Dezember 1958

Betriebszeiten: 7.15—18.15 Uhr stündlich.

Bei Andrang ununterbrochener Verkehr!

Einzelbergfahrt	10.— (8.—)
Berg- und Talfahrt	15.— (12.—)
Zehnerblock (Berg)	85.— (65.—)
Kinder und Militär	halbe Preise

Die Preise in Klammern sind für Einheimische!

Pendelverkehr: ab Landesreisebüro Kitzbühel (Hauptplatz) mit Kleinbussen von 9—18 Uhr S 5.— (hin und zurück S 8.—).

Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch!
SESSELBAHN BICHLALM, KITZBÜHEL
Andreas Bachler

Am 20. Dezember 1958 war der erste Betriebstag der neuen Bichlalm-Sesselbahn.

Stunde (bisher 300) je Richtung. Die Hornbahn habe durchwegs neue Verkehrsleistungen erbracht und der Hahnenkammbahn keine Fahrgäste genommen.

Wegen des Umbaus gab es im Sommer 1958 keinen Betrieb auf der Hahnenkammbahn. Bei der 31. Jahreshauptversammlung Ende August konnte Vorstand Dkfm. Fritz Tscholl berichten, dass der Umbau planmäßig läuft. Der Maschinensatz und die elektrische Anlage wurden montiert, der Transport der Tragseile ist abgeschlossen.

Die erste Fahrt der neuen Hahnenkammbahn startete am 7. Oktober. Die Stationsgebäude und die drei Stützen blieben. Neu waren die Seile, die Spannvorrichtungen und die Kabinen.

Ein Anbau an die Bergstation mit einer Gesamtfläche von 230 Quadratmetern (Warteraum, Kassa, Gepäckraum, sanitären Anlagen und Aufgang zum Restaurant) wurde im Rohbau fertig gestellt.

Unterlagen: „Kitzbüheler Anzeiger“, 1958

Hinweis: Das **Stadtbuch V**, das zum Jubiläum 750 Jahre Stadt Kitzbühel, 2023 erschien, enthält einen umfassenden Beitrag „Die Erschließung der Kitzbüheler Bergwelt mit Seilbahnen und Liften“ von **Mag. Dr. Marianne Erber**. ■



Die Firma Elektro Aschaber spendete auch heuer wieder 2.000,- Euro dem Sozialamt der Stadt Kitzbühel. Für das Geld werden sinnvolle und dringend nötige Anschaffungen für bedürftige Kitzbüheler Familien getätigt und diesen überreicht. Sozialreferentin Hedwig Haidegger (links) und Christa Blaschke, städtische Mitarbeiterin im Sozial- und Wohnungsreferat, bedankten sich herzlich bei Christine und Markus Aschaber für die großzügige Spende.

© Obermoser

MONATSPlan
JUGENDZENTRUM

Kitzbühel

- Mi 03 | wieder geöffnet
- Fr 05 | Rodeln
- Fr 12 | Speakers-Workshop mit Kaufi
- Sa 13 | Spaghetti Bolognese
- Do 18 | Kino Abend
- Fr 19 | Lisa Jugendcoaching
- Sa 20 | geschlossen (Hahnenkamm)
- Mi 24 | Fabian - Infoeck
- Fr 26 | Speakers-Workshop mit Kaufi
- Sa 27 | DIY-Day :: NEU NEU NEU
(ihr bestimmt - wir organisieren)

Jochberg

- Fr 05 | Rodeln
- Fr 12 | offen
- Fr 19 | Lisa Jugendcoaching
- Fr 26 | Palatschinken

ÖFFNUNGSZEITEN

MI & DO: 14-20 // FR: 14-22 // SA: 14-21
JOCHBERG: FREITAGS VON 17-22 GEÖFFNET.

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE
JEDERZEIT NACH VEREINBARUNG

✦ +43 680 21 85 301 // @juzkitz ✦

Januar

WEIHNACHTSGABE DER SPARKASSE KITZBÜHEL AN SOZIALSPRENGEL

Das **Kinderhilfsprojekt „Spiel dich ins Leben“** des **Sozial- und Gesundheitsprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg** erhielt **10.000,- Euro**.

Seit fast fünf Jahrzehnten unterstützt die Sparkasse der Stadt Kitzbühel mit der traditionellen Weihnachtsgabe heimische Institutionen dabei, Mitmenschen zu helfen und Projekte im Interesse der Bevölkerung zu verwirklichen. Nach dem Motto: **Gemeinsam für Mensch und Region. Gemeinsam mehr bewirken.** Die Weihnachtsgabe 2023 in der Höhe von EUR 10.000,- erhielt der Sozial- und Gesundheitsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg für das Kinderprojekt „Spiel dich ins Leben“. Dieses Hilfsangebot ist für alle Gemeinden und Schulen im Bezirk eingerichtet. Es bietet Kindern eine dem Alter gerechte Begleitung und Unterstützung bei Trennungs- und Verlusterfahrungen.

Denn Kinder sind besonders emotional betroffen, wenn Eltern sich trennen, ein geliebter Mensch durch Tod verloren wird oder sich das gewohnte Leben durch einen Schicksalsschlag verändert. Kinder brauchen Kraft und Selbstvertrauen, um mit ihren Gefühlen und der neuen Lebenssituation zurecht zu kommen.

Hilfe für Kinder und Eltern

Die Betreuung erfolgt in kleinen Gruppen. Bis zu sechs Kinder spielen gemeinsam Märchen und Geschichten oder verkleiden sich mit bunten Tüchern und bauen kleine Verstecke und Nester. Mit Gleichaltrigen zwischen 4 bis 6 und 7 bis 10 Jahren lernen sie, eigene Gefühle wie Trauer, Wut, Enttäuschung sowie Freude und Wünsche auszudrücken. Neben den Kindern werden auch für die Eltern begleitende Gespräche angeboten, die erhellende Lichtblicke in der Not sein können. ■



Gemeinsam helfen: Franz Stöckl (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Kitzbühel), Sven Kolozs-Haid (Geschäftsführer Sozialsprengel), Petra-Panja Schmidberger (Vorständin Sparkasse Kitzbühel), Hedwig Haidegger (Obfrau Sozialsprengel), Birgitte Hoogenraad (Eltern-Kind-Zentrum Kitzbühel) und MMag. Thomas Hechenberger, MBA, bei der diesjährigen Scheckübergabe © Sparkasse

ALTENWOHNHEIM: ZUM DRITTEN MAL EUROPAMEISTER BEI DEN GROSSKÜCHEN

Wie schon in den vergangenen Jahren, konnte das Küchenteam vom Altenwohnheim Kitzbühel auch heuer ihr hoch gestecktes Ziel erreichen: Durch Beharrlichkeit und einem konstanten Fokus auf Qualität, Mitarbeiterentwicklung und Kreativität gab es bereits zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung zur besten Großküche Europas.

Im Herbst 2019 erhielt das Altenwohnheim Kitzbühel erstmals ein Zertifikat für ihre ausgezeichnete Heimküche. Bei der Bewertung durch die sogenannten „Kessel-Methode“, initiiert von Peter van Melle, erreichte die Altenwohnheim-Küche bereits beim ersten Antreten vier von fünf möglichen Kesseln sowie fünf grüne Blätter für den hervorragenden Öko-Faktor.

Mit diesem Erfolg gab sich Küchenchef Markus Windbichler-Cekovic mit seinem Küchen-Team aber nicht zufrieden und feilte auch weiterhin am Qualitätsmanagement. Im Jahr 2020 Jahr erreichte die Altenwohnheim-Küche bereits 19,80 (von 20 möglichen) Kesselpunkten, womit sie sich unter den Top 10 (Rang 8) von rund 400 zertifizierten Betriebsküchen einreihen konnte. Seit den beiden



Küchenchef Markus Windbichler-Cekovic mit einem Teil seines Teams. Sie erhielten von Peter van Melle (rechts) erneut das Zertifikat für die ausgezeichnete Küchen-Qualität. © Obermoser

vergangenen Jahren befindet man sich am europäischen Olymp bei den Betriebs- und Großküchen. Heuer konnte diese Spitzenstellung zum dritten Mal bestätigt werden.

Mittlerweile kocht die Altenwohnheim Küchencrew nicht nur für die Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen, sondern

auch für viele Externe und für viele Betriebe/Einrichtungen der Stadtgemeinde Kitzbühel.

Küchenchef Windbichler-Cekovic sieht dieses neue Zertifikat nicht als Ruhekitzen an, sondern ist auch weiterhin bemüht, Essen auf hohem Niveau für die Bewohner des Altenwohnheimes zuzubereiten. ■

EIN ADVENTKRANZ VOM DIAKONIEWERK

Es ist bereits gute Tradition in Kitzbühel, dass das Diakoniewerk dem Rathaus und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler einen speziellen Adventkranz zur Verfügung stellt. Die „Erfindung“ des Adventkranzes geht auf den Begründer der Evangelischen Diakonie, Johann Heinrich Wichern, zurück.

Überbracht hat den Adventkranz diesmal Barbara Eberharter-Lanner, Diakoniewerk-Mitarbeiterin im Café Kowalski im Gesundheitszentrum, das vom Diakoniewerk geleitet wird, gemeinsam mit Magdalena Strasser. ■



Diakoniewerk-Mitarbeiterin Barbara Eberharter-Lanner überreicht gemeinsam mit Magdalena Strasser den Adventkranz an Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Sozialreferentin Hedwig Haidegger (rechts). © Obermoser



Der langjährige Landeskonservator von Tirol, DI Walter Hauser, begibt sich in Kürze in den Ruhestand. Für ihn waren Denkmalschutz und Denkmalpflege immer eine Herzensaufgabe. Kürzlich wurde er in Kitzbühel in einem kleinen feierlichen Rahmen im Mesnerhaus verabschiedet. Zuvor traf man sich noch – passend für den Denkmalschützer – auf Einladung von Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski (links) in der Krypta der Liebfrauenkirche. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Stadtbaumeister Mag. (FH) Stefan Hasenauer (rechts) bedankten sich für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls anwesend bei der Abschiedsfeier war der vormalige Stadtbaumeister Ing. Friedl Viertel (zweiter von rechts).  Obermoser



Rund 20 Jahre lang war Mag. Gundula Hendrich Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A und HB Kitzbühel. Seit 1. September befindet sich die Pfarrerin in Pension. Eine Nachfolge konnte bislang nicht gefunden werden. Kürzlich wurde Pfarrerin Hendrich in einem würdigen und feierlichen Rahmen offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Superintendent Mag. Olivier Dantine bedankte sich für die jahrelange seelsorgerische Tätigkeit in der Pfarrgemeinde. Den Dankesworten schloss sich Bürgermeister Dr. Klaus Winkler an und überreichte zum Abschied einen Blumenstrauß.  Nessizius

„Kitz46er“ TRAFEN SICH IM KULTURCAFÈ KC750

Nachdem die offizielle 75er-Feier des 1946-er Jahrgangs wegen Covid 19 abgesagt werden musste, organisierten die „Kitz46er“ privat einen gemütlichen Nachmittag im Kolpinghaus, halt nicht zum „Halbrunden“, sondern zum „3/4 – Runden“! Am Martinitag traf sich nun der harte Kern abermals zum

Fototermin, aber nicht wie traditionell beim Eichenhügel am Schwarzsee, sondern im Jugend- und Kulturcafé KC750.

Die hier gemütlich verbrachten Stunden sind der beste Beweis, dass dieses neue gastronomische Kleinod in der Kitzbüheler Hinterstadt von jung und alt einen Besuch wert ist. 



Die „Kitz46er“ trafen sich in gemütlicher Runde im Kulturcafé KV750 und feierten gemeinsam den 77. Geburtstag.  Berger



Das Eisbaden ist nicht Jedermanns Sache, ist aber offensichtlich recht gesund. Es wird bereits seit Jahrhunderten in vielen Ländern in natürlichen Gewässern praktiziert. Mittlerweile ist dieser Trend es auch bei unseren Einheimischen angekommen und es sind fast täglich Winterbader wie dieses unerschrockene Paar – Christine Obernauer und Peter Hirzinger – am Schwarzsee anzutreffen.  Nothegger

Wir machen Strom günstiger mit dem



Fairness- abschlag

von

-6,50

Cent/kWh

Grundpreis:

5,- € pro Monat netto

6,36 €/Monat brutto
(= netto + 6 % Gebrauchsabgabe + 20 % USt.)

Arbeitspreis:

20,00 Cent/kWh netto

25,44 Cent/kWh brutto
(= netto + 6 % Gebrauchsabgabe + 20 % USt.)

Fairnessabschlag:

-6,50 Cent/kWh

Reduzierter Arbeitspreis:

13,50 Cent/kWh netto

17,172 Cent/kWh brutto
(= netto + 6 % Gebrauchsabgabe + 20 % USt.)

Die Preise am Strommarkt bleiben zwar konstant, mit den Stadtwerken Kitzbühel wird's trotzdem günstiger – mit dem Fairnessabschlag

gilt für Tarif KitzAktuell 07.23

Der Fairnessabschlag ist gültig vom 1.1. bis 31.12.2024.

Es handelt sich nicht um eine Preisgarantie. Sonstige Vertragsbedingungen, wie insbesondere Kündigungs- und Preisänderungsrechte, bleiben unberührt.

Tarif gültig für alle Haushalts- und Kleingewerbekunden inkl. Landwirtschaft bis zu einem Jahresverbrauch von 100.000 kWh (unabhängig von Lastprofil). Es gelten die Allgemeinen Stromlieferbedingungen (ALB) der Stadtwerke Kitzbühel e.U., Stand 19.5.2022. Der Tarif kann sofort abgeschlossen werden. Der Fairnessabschlag wird ab 1.1.2024 automatisch von Ihrem Preis abgezogen.

In den angeführten Preisen nicht enthalten sind:

Netznutzungs- und Netzverlustentgelt, Messleistung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Zuschläge, Beiträge, Förderbeiträge und Abgaben wie beispielsweise der Erneuerbaren-Förderbeitrag, die Erneuerbaren-Pauschale, die Elektrizitätsabgabe oder eine von Gemeinden in unterschiedlicher Höhe festgelegte Gebrauchsabgabe (derzeit max. 6%).



STADTWERKE
Kitzbühel

VEREINFACHUNGEN BEI ERRICHTUNG VON PV-ANLAGEN UND SONNENKOLLEKTOREN



STADTAMT KITZBÜHEL

Mit 1. September 2023 ist die Novelle LGBL Nr. 64/2023, in welcher die Tiroler Bauordnung 2022 – TBO 2022 u.a. hinsichtlich der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen und Sonnenkollektoren geändert wurde, in Kraft getreten.

Für Anlagen bis zu einer Gesamtfläche von 100 m² (bisherig 20 m²) ist nunmehr weder eine Baubewilligung noch Bauanzeige erforderlich, wobei diese je nach Art der Errichtung folgende Vorgaben erfüllen müssen:

- wandintegriert mit einem Maximalabstand von 30 cm zur Wandhaut (§ 28 Abs. 3 lit. f TBO 2022)
- dachintegriert mit einem Maximalabstand von 30 cm zur Dachhaut, bei Flachdächern mit max. 15° Neigung (§ 28 Abs. 3 lit. g TBO 2022)
- freistehend mit einem Maximalabstand von 30 cm zum darunterliegenden Gelände, bei ebenem Gelände mit max. 15° Neigung (§ 28 Abs. 3 lit. h TBO 2022)

Alle übrigen Anlagen bedürfen weiterhin einer Bauanzeige bzw. Baubewilligung. Für die Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen in einer für Kitzbühel verordneten Schutzzone nach dem Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetz 2021 – SOG 2021 ist im Vorfeld Kontakt mit dem Stadtbauamt aufzunehmen.

Durch die neu in Kraft getretene Novelle wurden ebenso die Bestimmungen über die Bauvollendung erweitert. Demnach

muss auch für anzeige- und bewilligungsfreie Photovoltaikanlagen die Fertigstellung unter Angabe des Bauplatzes, der Lage und Engpassleistung in kWp der Behörde angezeigt werden (§ 44 Abs. 8 TBO 2022). Die Fertigstellungsmeldung ist zwingend und bei Nichteinhaltung der Meldepflicht sieht der Gesetzgeber sogar eine Verwaltungsstrafe vor (§ 67 Abs. 2 lit. f TBO 2022).

Die Meldeverpflichtung des Bauherrn wurde vorgesehen, um der Behörde ausreichende Informationen auch über den Bestand jener Photovoltaikanlagen, für die weder eine Bewilligungs- noch eine Anzeigepflicht besteht, zu verschaffen und um die von solchen Anlagen wegen der bestehenden elektrischen Spannungen ausgehenden Gefahren in verschiedenen Situationen ausreichend berücksichtigen zu können. **Derartige Informationen sind besonders für die Feuerwehren für einsatztaktische Überlegungen bzw. im Einsatzfall notwendig.**

Die Energieagentur Tirol hat ein entsprechendes Formular bereitgestellt, welches die erforderlichen Meldekriterien beinhaltet, sowohl für Bürger, PV-Anlagen-Errichter als auch für die Behörden, das ab sofort zur Verfügung steht und sowohl unter www.energieagentur.tirol/anzeige-pv als auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel unter der Rubrik „Bürgerservice/Dienstleistungen/Formulare“ abgerufen werden kann.

VERTRETER SAMMELTEN WIEDER SPENDEN

Die Mitglieder des Kitzbüheler Vertreterstammtisches waren auch im heurigen Jahr wieder unermüdlich beim Spendensammeln im Einsatz. Folgende heimische Institutionen konnten kurz vor Weihnachten wieder mit beachtlichen Summen – insgesamt mit 27.600,- Euro – bedacht werden: Es wurden € 8.150,- an das „Ladl“ vom Roten Kreuz gespendet, € 6.450,- für bedürftige Familien mit Kindern, wo unter anderem Weihnachtsgeschenke für Kinder angeschafft werden können. € 9.000,- für den Sozial- und Gesundheitssprengel in Kitzbühel, Aurach und Jochberg und weitere € 4.000,- gab



© Obermoser

es für den Schülerhort. Die Übergabe erfolgte im Beisein von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Sozialreferentin

Hedwig Haidegger, die sich beide herzlich für das Engagement bei den Vertretern bedankten.

FESTSETZUNG DER GEMEINDEABGABEN, GEBÜHREN UND TARIFE FÜR DAS JAHR 2024



REFERAT FÜR FINANZEN

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in der Sitzung vom 23. Oktober 2023 die Gemeindesteuern, Hebesätze, Gebühren und Entgelte mit Wirkung vom 1. Jänner 2024 neu festgesetzt:

Grundsteuer A	Hebesatz:	500 %	unverändert
Grundsteuer B	Hebesatz:	500 %	unverändert
Kommunalsteuer	Hebesatz:	3 %	unverändert
Freizeitwohnsitzabgabe			
bis 30 m ² Nutzfläche	jährlich	€ 280,00	unverändert
von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	jährlich	€ 560,00	unverändert
von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	jährlich	€ 810,00	unverändert
von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	jährlich	€ 1.150,00	unverändert
von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	jährlich	€ 1.610,00	unverändert
von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	jährlich	€ 2.070,00	unverändert
von mehr als 250 m ²	jährlich	€ 2.530,00	unverändert
Leerstandsabgabe			
bis 30 m ² Nutzfläche	monatlich	€ 50,00	unverändert
von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	monatlich	€ 100,00	unverändert
von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	monatlich	€ 140,00	unverändert
von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	monatlich	€ 200,00	unverändert
von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	monatlich	€ 270,00	unverändert
von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	monatlich	€ 350,00	unverändert
von mehr als 250 m ²	monatlich	€ 430,00	unverändert
Vergnügungssteuer			
Kartensteuer		3,5 %	unverändert
Gebrauchsabgabe			
		6 %	unverändert
Erschließungsbeitrag			
Verkehrsaufschließungsabgaben	Erschließungskostenfaktor:	375,00	+35,14%
a) Beiträge zur Verkehrserschließung			
Je m ² Bauplatz u. je m ³ Baumasse	7%	26,25	+57,66%
b) Ausgleichsabgabe für fehlende Parkplätze			
Je Abstellfläche	20m ²	7.500,00	+35,14%
Wasserversorgungsgebühren			
Wassergebühr je m ³ Verbrauch		1,087	unverändert
Kleinstabnehmertarif (Bauwasser ohne Grundgebühr) – Zuschlag		100%	unverändert
Wasserzähler (monatlich)	3 - 5 m ³	1,80	unverändert
	7 - 10 m ³	2,00	unverändert
	20 m ³	5,00	unverändert
	50 - 80 mm	14,50	unverändert
	100 mm	16,50	unverändert
	Verbundzähler	48,00	unverändert
	Bauwasserzähler 3 - 10 m ³	2,80	unverändert
	Bauwasserzähler 20 m ³	7,30	unverändert

Wasseranschlussgebühren je m ² verbaute Fläche pro Etage zuzügl. Schwimmbecken je m ³ Inhalt	55,00 450,00	unverändert unverändert
Abwasserentsorgungsgebühren		
Benützungsggeb. je m ³ Wasserverbrauch	1,95	+5,41%
Kanalanschlussgebühren je m ² verbaute Fläche pro Etage zuzügl. Schwimmbecken je m ³ Inhalt	55,00 450,00	unverändert unverändert
Beiträge für Hausnummernschilder		
Herstellung eines Nummernschildes	20,00	unverändert
Montagekosten	48,00	unverändert
jedes weitere Nummernschild	20,00	unverändert
Kurzparkzonenabgabe		
Erste halbe Stunde Parkdauer	0,70	unverändert
Je weitere 15 Minuten Parkdauer	0,40	unverändert
Umlage gemäß Tiroler Waldordnung Waldaufseherbeiträge		nach Aufwand
Friedhof u. Aufbahrungshalle		
Graberrichtungsgebühren		
Erdbestattung – Sommertarif 01.04. – 30.11.	670,00	12,61%
Erdbestattung – Wintertarif 01.12 – 31.03.	780,00	+12,23%
Urnenbestattung	90,00	+5,88%
Urnenbestattung im Naturfriedhof	90,00	+5,88%
Gebühr für Errichtung Platten und Fundamente		
Einzelgrab	425,00	11,84%
Doppelgrab	545,00	12,37%
Gräbergebühr pro Grabstätte für 3 Jahre		
Einzelgrab	70,00	12,90%
Einzelgrab Rand	75,00	13,64%
Urnengrab	140,00	12,00%
Gräbergebühr pro Grabstätte für 10 Jahre		
Urne im Naturfriedhof	650,00	+1,56%
Urne im Naturfriedhof mit Namensplakette	960,00	+4,35%
Benützung Leichenhalle Aufbahrung	135,00	+3,85%
Benützung der Kühlanlage in der Leichenhalle pro Tag	50,00	+6,38%
Beisetzung an Sa-, So- u. Feiertagen	250,00	+25,00%
Verabschiedung an Sa-, So- u. Feiertagen	125,00	+25,00%
Tieferlegung od. Verbreiterung und Verwendung von Kompressor	125,00	+25,00%
Anforderung einer Urne	35,00	+16,67%
Entsorgungsgebühr bei Auflassung einer Grabstätte Einzelgrab	235,00	+11,90%

Doppelgrab		300,00	+13,21%
Urnengrab		100,00	+5,26%
Gebühr für Exhumierung			
Sarg Sommertarif 01.04. – 30.11.		1.350,00	+12,50%
Sarg Wintertarif 01.12. – 31.03.		1.600,00	+14,29%
Urne im Erdgrab		300,00	+9,09%
Urne in der Nische		155,00	10,71%
Grabzuteilungsgebühr			
Erdgrab		6.000,00	+7,14%
Urnengrab		6.000,00	+130,77%
Benützung Kühlanlage in der Leichenhalle			
für nicht in Kitzbühel beizusetzende Personen pro Tag		220,00	+15,79%
Abfallgebühren			
Grundgebühr			
je Berechnungseinheit	jährlich	12,60	+0,80%
Je Eimer (90 lt.)/14-tägige Abfuhr	jährlich	129,60	+1,25%
Abfuhrgebühren für Haushaltsmüll			
je angefangene 10 lt. /14-tägige Abfuhr	jährlich	14,40	+0,70%
Großraumbehälter			
770 Liter Inhalt		42,60	+1,19%
1.100 Liter Inhalt		61,00	+1,33%
Müllsack 60 lt. (inkl. Abfuhr)		5,90	+1,72%
Abholung von Sperrmüll			
je Kubikmeter – aliquote Berechnung		40,00	unverändert
Mindestgebühr		20,00	unverändert
Deponiegebühren für Sperrmüll			
je Kubikmeter – aliquote Berechnung		62,00	+0,81%
Mindestgebühr		12,00	unverändert
Deponiegebühren für Gartenabfälle, Baumschnittgut (je angef. 1/2 m ³ ungehäckselt)		5,50	+14,58%
Transportgebühr für Müllgefäße vom Standplatz zur Abfuhrstraße u. zurück			
je Mülleimer	jährlich	51,00	+0,99%
je Großraumbehälter (770 od. 1100 lt.)	jährlich	127,00	+0,79%
Erschwerter Transport über Treppen, Geländestufen, starkes Gefälle etc.			
je Mülleimer	jährlich	127,00	+0,79%
je Großraumbehälter (770 od. 1100 lt.)	jährlich	306,00	+0,99%
Gebühren für kompostierbare Abfälle: Jahresgebühren bei wöchentlicher Abfuhr			
je Eimer (10 Liter) – Haus- und Garten		48,00	+1,05%
Zuschlag je 5 Liter Eimervolumen		24,00	unverändert
Jahresgebühren bei wöchentlicher Abfuhr – gewerbliche Abfälle			
je Eimer (10 Liter)		52,00	+0,97%
Zuschlag je 5 Liter Eimervolumen		26,00	unverändert
Hundesteuer			
Erster Hund	jährlich	99,00	unverändert
Zweiter Hund	jährlich	190,00	unverändert
Jeder weitere Hund	jährlich	330,00	unverändert
Wachhund gemäß Hundesteuerordnung	jährlich	20,00	unverändert
Dienst- und Lawinenhunde		auf Antrag frei	unverändert
Blindenführerhunde		frei	unverändert

Städtisches Schwarzseebad		
Einzelkarten		
Kinder (bis einschließl. 18. Lebensjahr) (25 % Erm. für Berechtigte: 2,50)	3,00	+7,14%
Kinder Abendkarte ab 16 bis 18 Uhr	2,50	+19,05%
Erwachsene Gäste (25 % Erm. für Berechtigte: 4,50)	5,50	+5,77%
-/- Halbtageskarte ab 12 Uhr (25 % Erm. für Berechtigte: 3,50)	4,50	+12,50%
-/- Abendkarte ab 16 bis 18 Uhr	3,00	+7,14%
Senioren Berechtigte	3,00	+7,14%
Kabine	6,50	+18,18%
Zehnerblock		
Kinder (bis einschließl. 18. Lebensjahr)	22,00	+15,79%
Erwachsene Berechtigte	32,00	+14,29%
Erwachsene Gäste	42,00	+16,67%
Saisonkarte		
Kinder (bis einschließl. 18. Lebensjahr)	47,00	+9,30%
Erwachsene	88,00	+7,32%
Kabine	88,00	+7,32%
Combikarte (Saisonkarte + Kabine)	155,00	+6,90%
1 Liegestuhl	Tageskarte	5,50 +10%
1 Liege	Tageskarte	5,50 +10%
1 Sonnenschirm	Tageskarte	5,50 +10%
Tischtennis	½ Stunde (pro Tisch)	3,00 +15,38%
Fischereikarten:	Tageskarte	32,00 +6,67%
	Jahreskarte (ohne Boot)	360,00 +5,88%
	Jahreskarte (mit Boot)	420,00 +5,00%
	Bootsliegeplatz Jahresentgelt	130,00 +8,33%
Kindergarten Voglfeld ab Schuljahr 2024/2025		
Elternbeiträge monatlich: Halbtägig – Kind mit Stichtag 1. 9. unter 4 Jahre	48,00	+6,67%
Betreuung bis 14.30 Uhr	-/-	+5,88%
Ganztägig Kind mit Stichtag 1. 9. unter 4 Jahre (bei 1–2 Tage: 78,00)	98,00	+5,38%
Nachmittag Kind mit Stichtag 1. 9. über 4 Jahre (bei 1–2 Tage: 30,00)	48,00	+6,67%
Betreuung 12.30 bis 14.30 Uhr	25,00	+8,70%
in Ferienzeiten pro Tag halbtags (bis 14.30 Uhr: 6,90)	5,80	+5,45%
in Ferienzeiten pro Tag ganztags	7,90	+5,33%
Zuschlag fallweiser Nachmittagsbesuch – pro Nachmittag	5,80	+5,45%
Zuschlag für Kinder ohne Hauptwohnsitz in Kitzbühel	100 %	
Mittagessen für Kinder pro Essen	4,70	unverändert
Mittagessen für Personal pro Essen	4,00	-16,67%
Transportkostenbeitrag monatlich je Kind	25,00	+19,05%
Volksschule		
Vormittagsbetreuung je Semester und Wochentag	30,00	+7,14%
Fundamtsgebühren		
Depotgebühren für Fundgegenstände je nach Wert und Umfang des Gegenstandes bzw. des Manipulationsaufwandes	5,00	unverändert
	10,00	unverändert
	15,00	unverändert
Benützung öffentlichen Gutes für Gastgärten		
Benützungsentgelt je m ² und Monat Innenstadt (Außerstädtisch: 4,00)	7,50	unverändert
Städtisches Museum		
Erwachsene	8,50	+6,25%
Gruppen ab 10 Personen	6,50	+8,33%
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	frei	unverändert
Zusätzliches Entgelt für Führungen – pro Gruppe	80,00	unverändert

SONDERSERVICE DER MÜLLABFUHR ZUM JAHRESENDE



ENTSORGUNGSRREFERAT

In der Zeit vom **Mittwoch, 27. Dezember 2023** bis einschl. **Freitag, 5. Jänner 2024** findet im gesamten Gemeindegebiet eine **wöchentliche Müllabfuhr** statt. Dieses Sonderservice wird **ohne zusätzliche Kosten** durchgeführt.

Bitte stellen Sie Ihre(n) Mülleimer bereits am Vortag oder am gewohnten Abfuhrtag (ab 6 Uhr) an die Straße. Achtung! Ab **Montag 8. Jänner 2024** wird der Hausmüll wieder **14-tägig** in der gewohnten Kalenderwoche abgeholt.

Eimer mit einem **14/1er Aufkleber** werden in den **ungeraden (1., 3., 5., etc.) Kalenderwochen** und Eimer mit **14/2er Aufkleber** in jeder **geraden (2., 4., 6.etc.) Kalenderwoche** entleert.

Weihnachtstour 2023/24

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Montag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

27.12., 02.01. und danach wieder 14-tägig (15.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Montag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

27.12., 02.01., 08.01. und danach wieder 14-tägig (22.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Dienstag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

28.12., 03.01. und danach wieder 14-tägig (16.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Dienstag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

28.12., 03.01., 09.01. und danach wieder 14-tägig (23.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Mittwoch** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

28.12., 03.01. und danach wieder 14-tägig (17.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Mittwoch** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

29.12., 04.01., 10.01. und danach wieder 14-tägig (24.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Donnerstag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist: 29.12., 04.01. und danach wieder 14-tägig (18.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Donnerstag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist: 29.12., 04.01., 11.01. und danach wieder 14-tägig (25.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Freitag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

30.12., 05.01. und danach wieder 14-tägig (19.01.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Freitag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

30.12., 05.01., 12.01. und danach wieder 14-tägig (26.01.).

Gratisabholaktion der Stadtgemeinde Kitzbühel für Christbäume am Mittwoch, 10. Jänner, Mittwoch 17. Jänner und am Mittwoch, 24. Jänner 2024.

Abgabeplätze: Bichlalm (unteres Ende beim Parkplatz der Talstation), Siedlung Badhaus (vor der Ankündigungstafel neben der Sammelstelle), Bichlnweg (neben Einfahrt JYSK), Fichterfeld, Sportplatz Langau (rechts neben der Bushaltestelle), Einfangweg und Staudach (Sammelstelle), Bacherwiese (Siedlung), Sonngrub (neben Bushaltestelle), Höglrainmühle (Trafostation), Marchfeldgasse (oberhalb und neben Bahntunnel), Schattberg (Standort Sammelstelle), Faistenbergerweg (Standort Sammelstelle), Aschbachweg (Auffahrt Aschbachbichl), Griesenauweg-Römerweg-Hornweg und Hagsteinweg (Kreuzung Hagstein - Griesenauweg), St. Johanner Straße (direkt beim Bauhof), Stegerwiese (nach Bahnunterführung Richtung Stegerwiese rechts), Rennfeld und Umgebung (Standort Sammelstelle), Stadtgebiet (Altes Spital links neben dem Haus), Pfarrau und Umgebung (hinter WC Anlage Parkplatz), Schwarzsee (bei Kiosk Stadtbad), Gundhabing (Standort Sammelstelle), Sinwell und Burgstallstraße (Standort Sammelstelle).

Bitte bringen Sie die Christbäume am Vortag zur Sammelstelle, da die Entsorgung bereits ab 7 Uhr beginnt. Entfernen Sie bitte sämtlichen Schmuck, Metallhaken und Lametta vom Baum.

Die Sammlung findet ausnahmslos nur an diesen Tagen (Mi 10.01., Mi 17.01. und Mi 24.01.2024) statt.

WICHTIGE MITTEILUNG FÜR ALLE GEWERBETREIBENDE! Die wöchentliche Kartonagensammlung findet in der „Weihnachtswoche“ (52.KW) am Mittwoch, 27. Dezember 2023 und in der „Neujahrswoche“ (1.KW) am Mittwoch, 03. Jänner 2024 statt.

Bitte stellen sie die Kartons erst am Abfuhrtag bereit! ■

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE



Mo/Di/Do: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr
Fr: 7.30 – 11 Uhr
Sa: 8.00 – 11 Uhr
St. Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744

MÜLLABFUHRTERMINE FÜR 2024



ENTSORGUNGSPREFEKT

Tour 14/1 = ungerade Kalenderwoche

MO	2.1.	15.1.	29.1.	12.2.	26.2.	11.3.	25.3.	8.4.	22.4.	6.5.	21.5.	3.6.	17.6.	1.7.	15.7.	29.7.	12.8.	26.8.	9.9.	23.9.	7.10.	21.10.	4.11.	18.11.	2.12.	16.12.	23.12.
DI	3.1.	16.1.	30.1.	13.2.	27.2.	12.3.	26.3.	9.4.	23.4.	7.5.	22.5.	4.6.	18.6.	2.7.	16.7.	30.7.	13.8.	27.8.	10.9.	24.9.	8.10.	22.10.	5.11.	19.11.	3.12.	17.12.	24.12.
MI	3.1.	17.1.	31.1.	14.2.	28.2.	13.3.	27.3.	10.4.	24.4.	7.5.	22.5.	5.6.	19.6.	3.7.	17.7.	31.7.	13.8.	28.8.	11.9.	25.9.	9.10.	23.10.	6.11.	20.11.	4.12.	18.12.	24.12.
DO	4.1.	18.1.	1.2.	15.2.	29.2.	14.3.	28.3.	11.4.	25.4.	8.5.	23.5.	6.6.	20.6.	4.7.	18.7.	1.8.	14.8.	29.8.	12.9.	26.9.	10.10.	24.10.	7.11.	21.11.	5.12.	19.12.	27.12.
FR	5.1.	19.1.	2.2.	16.2.	1.3.	15.3.	29.3.	12.4.	26.4.	10.5.	24.5.	7.6.	21.6.	5.7.	19.7.	2.8.	16.8.	30.8.	13.9.	27.9.	11.10.	25.10.	8.11.	22.11.	6.12.	20.12.	28.12.

Tour 14/2 = gerade Kalenderwoche

MO	2.1.	8.1.	22.1.	5.2.	19.2.	4.3.	18.3.	2.4.	15.4.	29.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.	8.7.	22.7.	5.8.	19.8.	2.9.	16.9.	30.9.	14.10.	28.10.	11.11.	25.11.	9.12.	23.12.
DI	3.1.	9.1.	23.1.	6.2.	20.2.	5.3.	19.3.	3.4.	16.4.	30.4.	14.5.	28.5.	11.6.	25.6.	9.7.	23.7.	6.8.	20.8.	3.9.	17.9.	1.10.	15.10.	29.10.	12.11.	26.11.	10.12.	24.12.
MI	4.1.	10.1.	24.1.	7.2.	21.2.	6.3.	20.3.	4.4.	17.4.	2.5.	15.5.	29.5.	12.6.	26.6.	10.7.	24.7.	7.8.	21.8.	4.9.	18.9.	2.10.	16.10.	30.10.	13.11.	27.11.	11.12.	27.12.
Do	4.1.	11.1.	25.1.	8.2.	22.2.	7.3.	21.3.	4.4.	18.4.	2.5.	16.5.	29.5.	13.6.	27.6.	11.7.	25.7.	8.8.	22.8.	5.9.	19.9.	3.10.	17.10.	30.10.	14.11.	28.11.	12.12.	27.12.
FR	5.1.	12.1.	26.1.	9.2.	23.2.	8.3.	22.3.	5.4.	19.4.	3.5.	17.5.	31.5.	14.6.	28.6.	12.7.	26.7.	9.8.	23.8.	6.9.	20.9.	4.10.	18.10.	31.10.	15.11.	29.11.	13.12.	28.12.

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF KITZBÜHEL (Grubermühle)

Montag bis Freitag von 7.30 bis 11 Uhr

Mo, Di und Do von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch von 14 bis 18.30 Uhr

jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr

DREI SCHULEN – EIN GEMEINSAMES KONZERT

Im Rahmen der Schulpartnerschaft besuchten Schüler:innen aus Süd- und Osttirol Kitzbühel. Sie lernten die Stadt im Rahmen einer Stadtführung durch Mag. Harald Rupert und einem Besuch des Christkindlmarktes von ihrer schönsten Seite kennen.

Eine große Leidenschaft vereint die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen. Es ist die Musik.

Die Mittelschule Sillian (Osttirol) und Mittelschule Toblach (Südtirol) sind seit eineinhalb Jahren Partnerschulen der Mittelschule Kitzbühel und im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnten auch die Kitzbühler:innen sich von den Fähigkeiten der jungen Musikerinnen und Musikern überzeugen.

Nach der Begrüßung durch Direktorin Angelika Trenkwalder gestaltete die 2b Musikklassse unter der Leitung ihres Klassenvorstandes Werner Widemair



Die 2b Musikklassse mit Klassenvorstand Werner Widemair und der Begleitung von Walter Höckner zeigte ihr musikalisches Können. © Mittelschule

gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus Sillian und Toblach das erste Adventkonzert der Schule.

Der Festsaal der Mittelschule und Lan-

desmusikschule Kitzbühel bot wieder einen würdigen Rahmen, bei dem die Fähigkeiten unserer jungen Musiker:innen gut zur Geltung kamen.

FREERIDE & SKITOUREN 1x1
KITZBÜHEL

schnee + plus +
EINE VERANSTALTUNG FÜR MEHR SICHERHEIT IN DEN BERGEN!

ist ein Ausbildungsangebot bei dem DU unter Anleitung von höchst qualifizierten einheimischen Berg- und Skiführern DEIN Wissen und DEINE Kompetenzen in Theorie und Praxis erweitern kannst.

- + LASS DICH AUSBILDEN UND ENTWICKELE DEIN WISSEN WEITER!**
- + PLANE DEINE TOUR!**
- + ACHTE AUF GEFAHRENZEICHEN UND GEFAHRENSTELLEN!**
- + BERÜCKSICHTIGE EMPFEHLUNGEN UND STANDARDS**
- + VERWENDE DIE VOLLSTÄNDIGE NOTFALL-AUSRÜSTUNG UND TRAINIERE DEN ERNSTFALL!**

ORT: Bichlalm – Kitzbühel

TERMINE: jeden Donnerstag ab 13. Jänner bis voraussichtlich 24. Februar 2022

KOSTEN: € 25,- pro Person

ANMELDUNG & INFOS: www.ueberall.cc oder Tel. +43-664-534 16 56

FREERIDE & SKITOUREN 1x1
KITZBÜHEL

schnee + plus +
EINE VERANSTALTUNG FÜR MEHR SICHERHEIT IN DEN BERGEN!

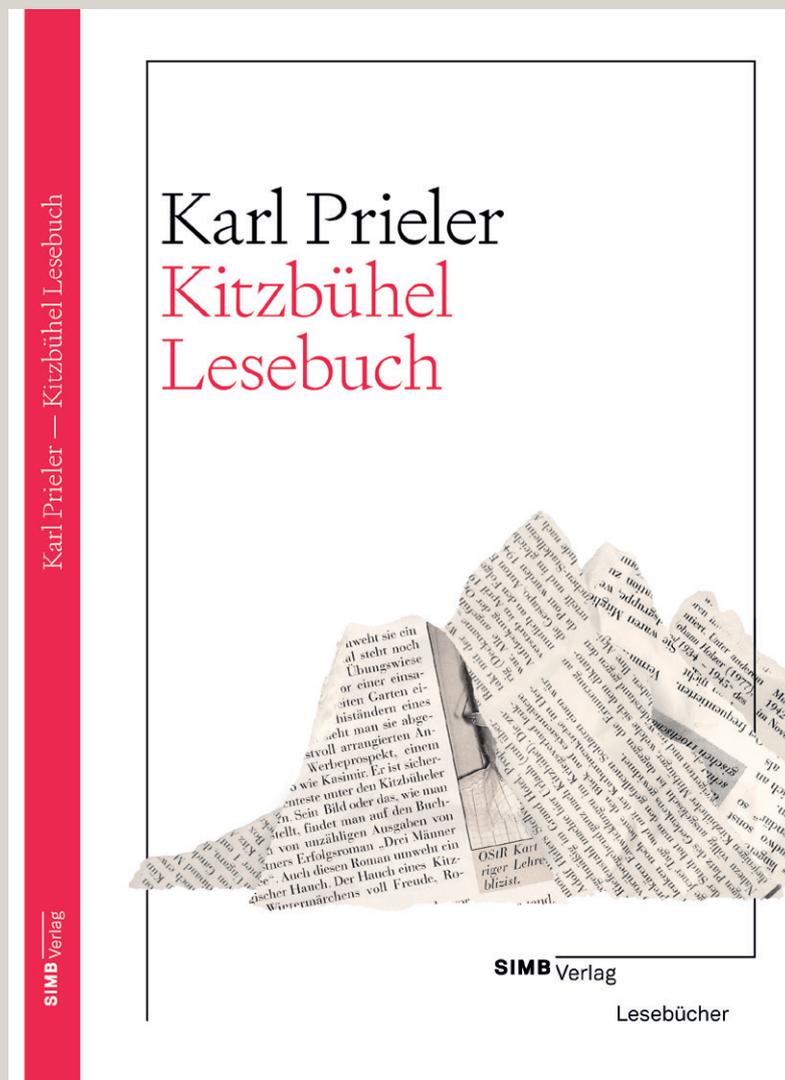
KINDER-SPECIAL
powered by **KitzSki**

ist ein Ausbildungsangebot bei dem DU unter Anleitung von höchst qualifizierten einheimischen Berg- und Skiführern, sowie der Bergrettung DEIN Wissen in Theorie und Praxis erweitern kannst.

ORT: Bereich Hornbahn Talstation

TERMIN: Donnerstag, 04. Jänner 2024
14:00 bis 16:00 Uhr

ANMELDUNG & INFOS: www.ueberall.cc
€ 10,- Unkostenbeitrag
limitierte Teilnehmerzahl



Kitzbühel Lesebuch von Karl Prieler

Wussten Sie, dass der bekannteste Schneemann von Kitzbühel Kasimir heißt und die Hahnenkammstadt niemand Geringeren als den James-Bond-Autor Ian Fleming zum Schreiben gebracht hat? Das Kitzbühel Lesebuch enthält eine Sammlung von Beiträgen, die alltägliche und historische Begebenheiten rund um die Stadt Kitzbühel weit abseits der touristischen Kulisse beleuchten.

Im Grundton essayistisch, manchmal auch erzählend oder berichtend, sollen die kurzen Texte die Leserinnen und Leser bei ihren Entdeckungsreisen durch die Stadt begleiten.

Ein großer Teil der Texte ist bereits in der Stadtzeitung Kitzbühel veröffentlicht worden. Die „Zeitungsschnipsel“ auf dem Buchcover weisen darauf hin.

Karl Prieler arbeitete als Germanist und Romanist an der Universität in Nizza, bevor er mehrere Jahrzehnte an der Handelsakademie Kitzbühel unterrichtete. Seine Liebe gilt der Stadt Kitzbühel, deren Kultur und Geschichte er in zahllosen Veröffentlichungen nachgeht.

Das Buch ist im SIMB-Verlag erschienen und ist um 16,90 Euro noch vor Weihnachten im Buchhandel erhältlich.

ERSTMALS TAG DER ALTEN MUSIK

Alte Musik kann so jung klingen! Unter diesem Motto fand kürzlich ein „Tag der Alten Musik“ an der Landesmusikschule statt. An diesem Tag ging es grundsätzlich um die Einführung und Auseinandersetzung mit historischen Instrumenten und Aufführungspraxis. Die Bandbreite erstreckte sich von Instrumentenvorstellungen bis hin zu Meisterkursen. Der Höhepunkt des Tages war aber das Konzert im Saal der Landesmusikschule mit den Teilnehmer:innen und Dozenten.

Als hochkarätige Dozenten für den Tag der alten Musik konnten von der Universität Mozarteum Salzburg Univ. Prof. für Barockoboe Alfredo Bernardini und Carlos Goikoetxea, Lehrender für Cembalo gewonnen werden.

Die Idee zu diesem Tag stammte von der Oboenlehrerin der LMS Kitzbühel, Jelisaveta Pešić, die für die Kursteil-



Der Tag der alten Musik wurde mit einem Konzert abgeschlossen. LMS

nehmer:innen und Konzertbesucher:innen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat.

Das Konzert wurde vom Kulturreferat der Stadt Kitzbühel und dem Verein zur Förderung der Musikschule unterstützt.

Kulturreferat Kitzbühel und Landesmusikschule Kitzbühel präsentieren: **KULTUR** STADT KITZBÜHEL

3. KITZBÜHLER Saxophon tag

Fr. 26. Jänner 2024
 16:00 Konzerte
 19:00 Konzert Duo Mader / Papandreopoulos

Sa. 27. Jänner 15:00 Konzert

Landesmusikschule Kitzbühel

Eintritt frei
 Saxophonklassen
 Fabian Müller
 Peter Gasteiger
 Mario Millinger

Die 3. Kitzbüheler Saxophontage werden in Kooperation der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, der Stella Vorarlberger Privathochschule für Musik, des Tiroler Musikschulwerkes und der Universität Mozarteum Salzburg mit Unterstützung des Vereines zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung und dem Kulturreferat der Stadt Kitzbühel veranstaltet.

Masterclass – Andreas Mader - Grundlagen des Saxophonspiels
Workshops – Saxophonensemble, Wettbewerbsvorbereitung Prima la Musica
Konzerte – MOZ, STELLA, LMS
Konzert mit dem Duo Mader / Papandreopoulos
Ausstellungen – Musik Hammerschmidt/Selmer Saxophone und Musik Lenz/ Forestone Saxophone

Fr. 26. Jänner

Konzertsaal
 09:30 – 12:30
 GRUNDLAGEN DES SAXOPHONSPIELENS mit Andreas Mader

Unterrichtsräume der Landesmusikschule
 13:30 – 15:45
 EINZEL- UND ENSEMBLEUNTERRICHT
 Andreas Mader – Saxophonist/Lehrender in Luxemburg
 Fabian Müller – Saxophonist/Lehrender an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik
 Peter Gasteiger – Saxophonist/Lehrender an der Universität Mozarteum Salzburg
 Mario Millinger – Saxophonist/Lehrender im Tiroler Musikschulwerk und Musikum Salzburg

Konzertsaal
 16:00 – 18:00 KONZERTE der Teilnehmer:innen
 19:00 KONZERT mit dem Duo Mader/ Papandreopoulos
 Andreas Mader – Saxophon
 Christos Papandreopoulos - Klavier

Konferenzraum und Foyer
 13:30 – 19:00
 AUSSTELLUNG
 Musik Hammerschmidt Tirol – Selmer Saxophone
 Musik Lenz Salzburg – Forestone Saxophone

Sa. 27. Jänner 2024

Unterrichtsräume der Landesmusikschule
 09:00 – 11:15
 EINZEL- UND ENSEMBLEUNTERRICHT
 Andreas Mader
 Fabian Müller
 Peter Gasteiger
 Mario Millinger

Konzertsaal und Unterrichtsräume der Landesmusikschule
 11:30 – 13:00
 ENSEMBLEPROBEN der Teilnehmer:innen
 EINZELSTUDIUM und Vorbereitung auf Konzert

Konferenzraum und Foyer
 09:00 – 13:00
 AUSSTELLUNG
 Musik Hammerschmidt Tirol
 Musik Lenz Salzburg

Konzertsaal
 15:00 – 16:30 KONZERTE der Teilnehmer:innen

Klavierbegleitung:
 Alexey Zuev – Universität Mozarteum Salzburg
 Mateusz Kawa – LMS Kitzbühel
 Anastasija Pestic Goikoetxea – LMS Kitzbühel

Konzeption und Koordination:
 Peter Gasteiger und Mario Millinger

Programmänderung vorbehalten!

VERORDNUNG



STADTAMT KITZBÜHEL

Über den Leinenzwang für Hunde

Mit Beschluss des Gemeinderates der Stadt Kitzbühel vom 13. 12. 2010 wird auf Grundlage des § 6a Abs. 2 lit a und b Landes-Polizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976 i.d.F. LGBl. Nr. 56/2007 folgende Verordnung betreffend den Leinenzwang von Hunden beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich für Leinenzwang

1. In öffentlichen Einrichtungen, wie allgemein zugänglichen Gebäuden, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen, sind Hunde an der Leine (mit einer maximalen Länge von 2 Metern) zu führen.

2. Weiters sind Hunde in folgenden bestimmten Gebieten und auf folgenden bestimmten öffentlichen Verkehrsflächen an der Leine zu führen:

- 1 Schwarzseegebiet und Seebichln
- 2 Städt. Kläranlage und Altstoffsammelstelle
- 3 Stadtbauhofareal
- 4 Gebiet Hauptbahnhof
- 5 Kinderspielplatz Hirzingerpark
- 6 Städtischer Friedhofs- und Kirchenbereich
- 7 Bereich Altenwohnheim und Gesundheitszentrum
- 8 Bundesamtsgebäude
- 9 Historischer Stadtkern, Volksschule, Marienheim und Schulpark
- 10 Handelsakademie, Hauptschulen und Kindergarten Voglfeld

11 Bundesamtsgebäude und Kinderspielplatz Wagnerstrasse

12 Berufsschule, Feuerwehrplatz und Rotes Kreuz

13 Sportpark- und Tennisareal

14 Bereich Stadtwerke

15 Stadtstadion

16 Sportplatz Langau

§ 2

Ausnahmen vom Leinenzwang

Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen sowie Jagd- und Rettungshunde während eines bestimmungsgemäßen Einsatzes und der dazugehörigen Übungen.

§ 3

Strafbestimmungen

Verstöße gegen § 1 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 8 Abs. 1 lit. d i.V.m. § 23 Abs. 2 Landes-Polizeigesetz, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 360,- Euro geahndet.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Dr. Klaus Winkler, Bürgermeister

LEINENPFLICHT FÜR HUNDE WIRD SANKTIONIERT

Vielen Hundebesitzern ist bei den Ausflügen mit ihren Vierbeinern ein gedeihliches Miteinander mit anderen Spaziergängern ein wichtiges Anliegen. Das gilt aber leider nicht für alle, einige von ihnen ignorieren sogar jene Zonen, in denen Leinenpflicht gilt und lassen ihre Hunde frei laufen. **Speziell auf den Spazier- und Wanderwegen rund um den Schwarzsee ist das immer wieder zu beobachten.**

Neben dem Schwarzsee gibt es im Gemeindegebiet von Kitzbühel 15 weitere Zonen, in denen Leinenzwang verordnet ist. Die jeweiligen Bereiche und die dazugehörige Verordnung aus dem Jahr 2010 sind obenstehend genannt. Auf den geltenden Leinenzwang wird durch Tafeln entsprechend hingewiesen. Auch in der Stadtzeitung wurden in den vergangenen Jahren immer wieder dahingehende Informationen veröffentlicht.

Da es leider nach wie vor unverbesserliche Hundebesitzer gibt, sieht sich die Stadt gezwungen, die geltende Verordnung auch zu sanktionieren. Verstöße können von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe geahndet werden.

Seit einigen Jahren werden daher speziell im Bereich des Schwarzsees Kontrollen, hauptsächlich durch die Bergwacht, durchgeführt. In der Innenstadt kümmert sich die Stadtpolizei um die Einhaltung des Leinenzwanges.

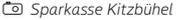
Aber auch alle anderen ausgewiesenen Bereiche werden verstärkt kontrolliert.

In diesem Zusammenhang wird auch noch auf die **Verpflichtung zur Entfernung und ordnungsgemäßen Entsorgung von Hundekot hingewiesen**, dies wurde von der Stadtgemeinde ebenfalls bereits im Jahr 2010 verordnet.

Betont werden soll aber auch: die meisten Hundehalter handeln korrekt. Bleibt zu hoffen, dass sich durch diese Maßnahmen auch die übrigen Hundebesitzer an die geltenden Verordnungen halten werden. ■

MIT DOPPELSPITZE INS JUBILÄUMSJAHR



Vorstandsvorsitzender Franz Stöckl (links) wechselt in den Ruhestand. Petra Schmidberger und Thomas Hechenberger bilden das neue Führungsduo der Sparkasse Kitzbühel.  Sparkasse Kitzbühel

Generationenwechsel an der Spitze der Sparkasse der Stadt Kitzbühel. Vorstandsvorsitzender Franz Stöckl wechselt nach 46 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Thomas Hechenberger und Petra-Panja Schmidberger bilden ab Jänner 2024 gemeinsam das Vorstandsteam. Mit viel Elan startet das Führungsduo ins Jubiläumsjahr zum 125. Geburtstag der Sparkasse Kitzbühel.

Franz Stöckl hat die Geschichte des Unternehmens maßgeblich mitgeprägt. Er begann 1977 seine berufliche Laufbahn in der Sparkasse Kitzbühel. Im Jahr 1985 übernahm er die Leitung der Kreditabteilung und damit eine Schlüsselposition. 1995 wurde Franz Stöckl in den Vorstand berufen und übte seit 2020 die Funktion des Vorsitzenden aus. „Die Zeit in der Sparkasse Kitzbühel war für mich eine ganz besondere Zeit und vor allen Dingen nie langweilig. Die Weiterentwicklung und Mitgestaltung unserer Sparkasse sowie insbesondere die Begegnungen mit unseren Kundinnen und Kunden lagen mir immer besonders am Herzen. Danke an alle für die gute Zusammenarbeit, wertschätzenden Begegnungen und konstruktiven Gespräche in den letzten 46 Jahren“, betont Franz Stöckl beim Blick zurück auf bewegende Jahrzehnte mit viel Wandel und techno-

logischen Fortschritten. Mit gutem Gewissen und aus vollster Überzeugung überträgt der scheidende Vorstandsvorsitzende nun die Verantwortung für eine neue Zeit der Sparkasse.

Zukunft aktiv (mit-)gestalten

„Es ist eine große Verantwortung – aber zugleich große Freude, die Zukunft der Sparkasse Kitzbühel mitgestalten zu können. Unsere Mission ist es, beste Bank in der Region zu werden“, betonen Thomas Hechenberger und Petra-Panja Schmidberger gemeinsam.

„Moderne Finanzdienstleister werden zunehmend von Technologie dominiert. Wir streben nach mehr: Mehr Nutzen, Qualität und Sicherheit, durch Nähe, Erlebbarkeit und Transparenz. Wir wollen einzigartige Erlebnisse schaffen, die führende Marken auszeichnen. Dabei möchten wir nicht nur das eigene Unternehmen voranbringen, sondern einen Mehrwert für die ganze Region schaffen und diese mitentwickeln. Innovation ist ein Schlüsselfaktor dabei. Beispielgebend für unsere Zukunftsstrategie ist START.N in Kitzbühel, das gemeinsam mit Gregor Gebhardt, der Stadt Kitzbühel, Regio-Tech sowie der Wirtschaftskammer verwirklicht werden konnte und Jungunternehmer:innen einen neuartigen, leicht zugänglichen und flexiblen

Standort für ihre Selbstständigkeit bietet“.

Mehrwert für die Region

Großen Wert legt die Sparkasse Kitzbühel auf das regionale Engagement. „Dieses ist in den Gründungsstatuten unseres Unternehmens verankert, somit Teil der Sparkassen-DNA und daher sehr stark ausgeprägt. Soziale, kulturelle, sportliche Aktivitäten werden ebenso wie gesellschaftliche Anliegen der Menschen mit viel Engagement unterstützt“, erklärt Thomas Hechenberger.

2024 feiert die Sparkasse Kitzbühel das 125-Jahr-Jubiläum. Es werden auch wichtige Schritte auf dem Weg zu einem neuen Zentralgebäude in der Kitzbüheler Bahnhofstraße gesetzt: Die Planung eines Ausweichquartiers für die Bauphase und die Konkretisierung des bestehenden Entwurfs. Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Funktionalität stehen dabei im Fokus. „Wir kreieren zukünftig ein zeitgemäßes und innovatives Arbeitsumfeld, das unter anderem unsere Werte wie Offenheit und Lösungsorientierung fördert. Das tägliche Tun unserer Mitarbeiter:innen wird dadurch positiv beeinflusst. Diese Entwicklung werden unsere Kundinnen und Kunden spüren. Denn wie schon bisher wird bei uns auch in Zukunft der Mensch im Mittelpunkt stehen.“, betont Petra Schmidberger.

Thomas Hechenberger verantwortet ab 2024 den gesamten Bereich Kunde & Markt mit sämtlichen Filialen.

Petra Schmidberger leitet zukünftig alle innerbetrieblichen Ressorts.

Die Sparkasse Kitzbühel zählt über 25.000 Kund:innen und ist mit insgesamt 150 Mitarbeiter:innen eine bedeutende Arbeitgeberin für die Region. ■



**STADTPOLIZEI
KITZBÜHEL NEU**

WIR SUCHEN DICH!

Beamtensstatus
nach dem
Gemeinde-Beamten Dienstgesetz

geregelte Arbeitszeiten
-Vollzeit auf 40h Basis
-keine reg. Nachtdienste
-keine reg. Wochenenddienste

**junges und
motiviertes Team**

Voraussetzungen:
-Verwendungsgruppe E2b
-abgeschl. österr. Polizeigrundausbildung
-Höchstalter 45 Jahre bei Eintritt
-Beamte/r bei Bund, Land, od. Gemeinde

INFO'S UNTER
05356 66233

KONTAKTIERE UNS
stadtpolizei@kitzbuehel.at

**JETZT
BEWERBEN** ➔

**STADTPOLIZEI
KITZBÜHEL NEU**

**groß-
und KLEINGEDRUCKTES**

**Freie Planstellen für Exekutivbedienstete (E2b), bei der
Stadtgemeinde Kitzbühel, im Beamten-Dienstverhältnis**

Bewerbungs- und Einstellungsvoraussetzungen

- Abgeschlossene österreichische Polizei-Grundausbildung
 - Verwendungsgruppe E2b
 - Höchstalter 45 Jahre bei Eintritt in die Stadtpolizei
- Gegen den/die Bewerber/in darf zum Zeitpunkt der Bewerbung weder ein Straf- noch Disziplinarverfahren anhängig sein; keine gerichtlichen Vorstrafen;
- Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten, persönliches Engagement und Teamfähigkeit
 - Englischkenntnisse erwünscht

Aufgaben
Exekutivdienst im Gemeindegebiet von Kitzbühel mit folgenden Schwerpunkten:

- Sicherheitspolizei (Einschreiten zur Gefahrenabwehr), Verkehrspolizei, Fremdenpolizei
 - Überwachung ortspolizeilicher Verordnungen
- Überwachung von Veranstaltungen und gebührenpflichtigen Kurzparkzonen
 - Durchführung von Erhebungen

Wir bieten

- Entlohnung und Dienstverhältnis nach dem Gemeinde-Beamten Dienstgesetz*
- Unbefristetes Dienstverhältnis in Vollzeit auf 40-Stunden Basis
- Geregelte Arbeitszeiten (keine regulären Wochenend-, Feiertags- oder Nachtdienste)

*Bei direktem Wechsel aus einem Beamten-Dienstverhältnis des Bundes, Landes oder der Gemeinde.

Melde dich ...
Tel. 05356/66233, stadtpolizei@kitzbuehel.at,
...oder komm' einfach bei uns vorbei!

FAHRKARTE FÜR ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

KOSTENLOSE FAHRKARTE
FÜR GANZ TIROL

Der vor einigen Jahren im Stadtrat beschlossene Ankauf von zwei VVT (Verkehrsverbund Tirol) Monatskarten für die Zugfahrt nach Innsbruck, wurde erweitert auf Tickets für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Tirol. Der Umweltgedanke steht dabei im Vordergrund. Der Stadtführung liegt viel daran, positive Impulse für einen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu setzen.

Die Karte wird der einheimischen Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ausgegeben wird die Fahrkarte an Personen mit Hauptwohnsitz in Kitzbühel jeweils für einen Tag gegen vorherigen Antrag (schriftlich, mündlich oder telefonisch). Spätestens bis 14 Uhr am Vortag des beabsichtigten Reiseantritts ist die Karte zu beantragen. Hinsichtlich der Verteilung der Monatskarte entscheidet der (frühere) Zeitpunkt des Einlangens des Antrages.

Die Ausgabe erfolgt wochentags frühestens um 8 Uhr und spätestens um 16.45 Uhr (Freitag: 11.45 Uhr) in der Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 1 Stock, Zimmer 9. An Wochenenden und an Feiertagen erfolgt keine Ausgabe.

Die Monatskarte ist unverzüglich nach Beendigung der Reise wieder in der Stadtamtsdirektion abzugeben, außerhalb der Öffnungszeiten ist diese noch am Reisetag in den Briefkasten vor dem Stadtamt einzuwerfen.

Ein und dieselbe Person kann das Ticket vier Mal im Jahr anfordern. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Ausgabe dieser Monatskarte.

Tel. 62161-17 oder 18, E-Mail: stadtamt@kitzbuehel.at

STADTZEITUNG IM INTERNET

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im PDF-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich, ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage www.kitzbuehel.eu zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch ins Archiv der übrigen Ausgaben.





CHRISTINE ASTL
Servicebetreuerin Fieberbrunn
Danke für 30 Jahre!



THOMAS DÜRAGER
Beraterteam
Danke für 10 Jahre!



Prok. THOMAS ERBER, MA
Leitung Bankstelle Kirchberg
Danke für 20 Jahre!



MARIO FORSTENPOINTNER
Servicebetreuer Kitzbühel
Danke für 30 Jahre!



CAROLINE GUNSCHL
Servicebetreuerin Hochfilzen
Danke für 20 Jahre!



Prok. KLAUS HÖRL, EFA
Dipl. Finanzberater Villa Tagwerker
Danke für 35 Jahre!



ANDREAS KRIMBACHER
Privatkundenbetreuer Jochberg
Danke für 15 Jahre!



GL Mag. (FH) KARIN NAIL
Vorständin
Danke für 15 Jahre!



ALEXANDER PAST
Privatkundenbetreuer Kitzbühel
Danke für 35 Jahre!



Prok. GEORG SCHIPFLINGER
Firmenkundenbetreuer Kitzbühel
Danke für 40 Jahre!



MANUEL SCHWAIGER
Firmenkundenbetreuer Kitzbühel
Danke für 10 Jahre!



SONJA SÖLLNER, BA
Leitung Villa Tagwerker
Danke für 10 Jahre!

**WIR SIND
SEHR STOLZ**

auf 325 Jahre Erfahrung,
Kompetenz und ein
gelebtes Mit.Einander!



SABINE STANGER
Assistenz Villa Tagwerker
Danke für 30 Jahre!



KLAUDIA WIDMANN
Servicebetreuerin Kirchberg
Danke für 25 Jahre!

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Stadtwerke Kitzbühel sind ein Unternehmen im Eigentum der Stadtgemeinde Kitzbühel. Wir sind ein starker lokaler Partner bei der Versorgung in den Bereichen Strom, Wasser, Verkehrsbetrieb, Kabel-TV, Internet und Kanal.

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt die Vollzeitstelle (40 Stunden) als

Sachbearbeiter für die Lageradministration (m/w/d)

zur Besetzung.

Zu Ihren Aufgaben zählen

- Verantwortung für die gesamte Logistik und das Lagermanagement der elektrotechnischen Ausrüstung
- Disposition der Warenein- und -ausgänge
- Lagerorganisation, Lagerplatzverwaltung und Lagerbestandüberwachung (Inventurführung)
- Wareneinkauf sowie Bestellungen
- Überwachung der Lagerbestände
- Selbstständige Angebots- und Auftragsabwicklung
- Fuhrparkmanagement

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Lagerlogistik mit gutem technischem Verständnis
- Gute Kenntnis der Standardmaterialien im Bereich Elektrotechnik
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B, idealerweise einen Staplerschein
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse; Schriftverkehr in deutscher Sprache

Wir bieten Ihnen

- Stabiles und nachhaltiges Arbeitsumfeld in einem Betrieb der Stadtgemeinde Kitzbühel
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine professionelle und gut strukturierte Einschulungsphase
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung online unter www.stadtwerke-kitzbuehel.at oder per E-Mail an bewerbung@kitzbuehel.at

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

STELLENAUSSCHREIBUNG



In unserer Finanzverwaltung suchen wir ab sofort einen

BUCHHALTER (M/W/D)

ab 20 Wochenstunden

Ihr Aufgabenbereich:

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung im kamerale und im doppischen Bereich
- Laufende buchhalterische Abstimmungsarbeiten und Kontenpflege
- Vorbereitung und Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen
- Erstellung und Übermittlung von Meldungen an Behörden (UVA usw.)
- Umsetzung und Mitgestaltung von Verbesserungsprozessen

Ihr Profil:

- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in Österreich
- Abgeschlossene Buchhalterprüfung (Wifi oder KSW) von Vorteil
- Sehr gute Microsoft-Office Kenntnisse
- Bei männlichen Bewerbern abgeschlossenen Präsenzdienst
- Kenntnisse moderner Buchhaltungsprogramme z. B. BMD

Wir bieten Ihnen:

- Ein vielseitiges und interessantes Betätigungsfeld
- Gleitzeit bzw. flexible Arbeitszeiten in Absprache mit den Kollegen
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, in der jeweils geltenden Fassung,
- Mitarbeit in einem motivierten Team

Schriftliche Bewerbungen versehen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

Danke

125 Jahre | **SPARKASSE**
Kitzbüchel

Ein ereignisreiches und spannendes Jahr geht zu Ende. Ein Zeitpunkt, um Ihnen, werte Kundinnen und Kunden, in bewährter Tradition herzlich Danke zu sagen. Für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr Glaube in unser Tun.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Herz unserer Sparkasse: Unserem gesamten Team, den ehrenamtlichen Mitgliedern unseres Sparkassenrats sowie unseren Staatskommissären, die mit uns gemeinsam positiv in die Zukunft blicken und diese aktiv gestalten.

Geschätzte Kundinnen, geschätzte Kunden - gemeinsam mit Ihnen gehen wir im kommenden Jubiläumsjahr mit 125 Jahren Vertrauen, Erfahrung und Wertschöpfung im Gepäck in eine ereignisreiche Zeit.

Mit einem veränderten Vorstand setzen wir den eingeschlagen Weg fort und entwickeln unsere Sparkasse und die Region innovativ weiter.

So eröffnen wir die erste Digitalfiliale im Bezirk Kitzbüchel und möchten Ihnen eine neue Welt der Finanzdienstleistung bieten. Als zukunftsweisende Arbeitgeberin setzen wir auch im kommenden Jahr auf moderne, attraktive Arbeitsweisen.

Nicht nur neue Technologien und Innovation - auch bewährte Traditionen begleiten uns im kommenden Jahr: Was sich niemals ändern wird ist, dass der Mensch bei uns an erster Stelle steht. Ob seit dem Gründungsjahr 1899, jetzt oder in der Zukunft.

Für alles, was Sie sich für das kommende Jahr vornehmen, wünschen wir Ihnen viel Zuversicht, Kraft, Freude und Gesundheit.

Wir stehen Ihnen als Ihre Sparkasse Kitzbüchel wie immer zur Seite.



#glaubanmorgen

Franz Stöckl | *Petra Schmidberger* | *Thomas Hechenberger*

Franz Stöckl | Petra Schmidberger | Thomas Hechenberger

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER 2023



TÄGLICH UND WÖCHENTLICH

SONDERAUSSTELLUNG – VOM WAGNER ZUM SKIHERSTELLER

Bis 13. 04., Museum Kitzbühel

Der Wandel des Kitzbüheler Handwerks in der Pionierzeit des Tourismus.



© Obermoser

KITZBÜHELER ADVENT – WEIHNACHTSMARKT

Bis Dienstag, 26. 12., ab 14 Uhr, Hinterstadt, Stadtpark

Der Kitzbüheler Advent bildet den besinnlichen Rahmen für die „Stade Zeit“. Der Adventmarkt bietet ein vielfältiges Angebot, Kulinarische Tiroler Köstlichkeiten und traditionelle Handwerkskunst. Kinder können sich beim Basteln, Hirtenbrot backen und Ponyreiten austoben oder gespannt der Geschichtenerzählerin lauschen.

DEZEMBER

CHRISTMAS SPIRIT – KONZERT

Freitag, 22. 12., 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Cesar Sampson und Sona Tamura werden mit dabei sein. Ein weiteres Talent, Johannes Doppler wird seine selbst komponierte Goldfanfare präsentieren. Die bekannte Opernsängerin Alexandra Reinprecht wird für eine besondere weihnachtliche Stimmung sorgen. Classic & Soul.



© KC750

KC750 – UGLY CHRISTMAS SWEATER PARTY

Samstag, 23. 12., 19 Uhr, KC750 – Kultur Café

Die lustigsten und hässlichsten Christmas Sweater bekommen ein Geschenk! Frohe Weihnachten.

KONZERTKULTUR – DIE ORGEL UND IHR FLÜGEL

Montag, 25. 12., 18 Uhr, Hotel A-Rosa

Das Kulturprogramm unter der künstlerischen Leitung von Katharina Königsfeld begeistert mit Klängen aus aller Welt. Weihnachtskonzert mit Katharina Königsfeld und Gästen.

DEZEMBER



© Breitfellner

KRAMPUSMUSEUM

Dienstag, 26. 12., 13 Uhr,

Krampusmuseum neben Sportpark

Was steckt hinter dem Brauchtum? Masken Schnitzer vor Ort, Krampusse zum Anfassen, Masken zum Probieren.

EISHOCKEY – EC DIE ADLER STADTWERKE KITZBÜHEL VS. RITTNER BUAM SKYALPS

Dienstag, 26. 12., 20 Uhr, Sportpark Alps Hockey League.

FACKELRUNDWEG AM SCHWARZSEE

Samstag, 30. 12., Montag, 1. 1., 17 Uhr, Schwarzsee

Der Weg um den Schwarzsee wird mit Fackeln ausgesteckt. Genießen Sie diese einzigartige und stimmungsvolle Wanderung.



© Adler

EISHOCKEY: EC DIE ADLER KITZBÜHEL GEGEN SHC FASSA FALCONS

Samstag, 30. 12., 20 Uhr, Sportpark Alps Hockey League.



VERANSTALTUNGEN JÄNNER 2024



JÄNNER

SILVESTER IN KITZBÜHEL

Sonntag, 31. 12., 15 Uhr, Innenstadt

Am Nachmittag können Groß und Klein während der Wartezeit auf Mitternacht eine bunte Mischung aus Straßenkünstlern bestaunen, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm alle Gäste zum Staunen bringen. Lichtinstallationen bis 22 Uhr.



© Breitfellner

KC750-HAPPY NEW YEAR

Sonntag, 31. 12., 18 Uhr,
KC750 - Kultur Café

Wir starten gemeinsam in die letzte Nacht des Jahres.

NEUJAHR IN KITZBÜHEL

Montag, 01. 01. 15 Uhr, Innenstadt

Das neue Jahr begrüßen wir gemeinsam ab 15 Uhr mit einem Neujahrsgruß der Kitzbüheler Stadtmusik. Freuen Sie sich ab 16 Uhr auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit DJ in der Vorderstadt, feierliche Neujahrsansprachen sowie eine strahlende LED-Darbietung und eine atemberaubende Feuershow. Ab 19 Uhr DJ Paul Lomax feat. Marisha & MC Tony Davis.

KC750-OPEN MIC & KARAOKE

Freitag, 05. 01., 20 Uhr,
KC750 - Kultur Café

Einfach drauf los singen und sich vom Text leiten lassen. Musikalisches Talent ist nicht erforderlich.

JÄNNER

EISHOCKEY: EC DIE ADLER KITZBÜHEL GEGEN SIJ ACRONI JESENICE

Freitag, 05. 01., 20 Uhr, Sportpark
Alps Hockey League.

KC750-END OF HOLIDAYS - DJ SANCHEZ

Samstag, 06. 01., 19 Uhr,
KC750 - Kultur Café
End of Holidays Party im Kultur Café.

BENDURA BANK SNOW POLO WORLD CUP KITZBÜHEL

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. 01.,
Michaelawiese

Beim 21. Bendura Bank Snow Polo World Cup kämpfen acht internationale Teams aus elf Nationen um den begehrten Titel. Ein Event, das sowohl auf dem Spielfeld als auch außerhalb glänzt.



© Breitfellner

84. HAHNENKAMM-RENNEN

Montag, 15. bis Sonntag, 21. 01.,
Hahnenkamm, Ganslern

Ski Weltcup in Kitzbühel – wenn Profis die Streif bezwingen! Die Rennwoche bietet mit dem Abfahrtstraining am 16. Jänner den ersten Höhepunkt: Eintritt frei. Richtig ernst wird es am 19. Jänner, wenn die erste Abfahrt – die Kitzbühel Abfahrt gestartet wird. Tags darauf folgt die Hahnenkamm-Abfahrt, am 22. Jänner der Slalom auf dem Ganslernhang.

JÄNNER



© Obermoser

HAHNENKAMM FANZONE

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. 01.,
Innenstadt

Die Hahnenkamm-Rennen als Publikumsmagnet! Ein umfangreiches Rahmenprogramm und zahlreiche Veranstaltungen begleiten das Rennwochenende, mit dem Höhepunkt der abendlichen Siegerehrungen im Zielgelände und der riesigen Fan-Zone in der Innenstadt. Zehntausende internationale Ski-Fans verwandeln Kitzbühel auch heuer wieder zu einer riesigen Party-Meile.

DAS GROSSE PFERDERENNEN AUF SCHNEE

Sonntag, 04. 02., 13 Uhr, Mühlnerfeld

In Österreich werden die Pferde für Trabrennen vor sogenannte Sulkys gespannt. Der Fahrer lenkt das Pferd sitzend von dort aus. Die Pferde müssen eine bestimmte Strecke zurücklegen – in der vorgegebenen Gangart Trab oder im Passgang.



KITZ-TV PROGRAMM

KITZ TV

DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



1. Weihnachten im Bauernhausmuseum Kitzbühel

Adventliche Stimmung im Bauernhausmuseum Hinterobernau, mit Anklöpfeln und Krippenausstellung. Weihnachten wie es früher war, mit Räuchern, Christbaumschmücken und einer fabelhaften Weihnachtsgeschichte, gelesen von Gustav Themel. Bei einem gemütlichen Klotzenbrot-Hoangascht mit musikalischer Begleitung und besinnlichen Texten kann man sich auf „die stade Zeit“ vorbereiten und mit Glühwein, Punsch sowie Klotzenbrot und Gerstlsuppe stärken.

Hantich

2. Das Kitzbüheler Glockenspiel

Man muss nur etwas genauer hinhören, wenn man durch die Straßen von Kitzbühel geht. Dem einen oder anderen ist sie bestimmt schon einmal aufgefallen, diese kurze, aber doch einprägsame Melodie. Die Rede ist von dem Glockenspiel der Katharinen Kirche. Seit 1950 erfüllt das Glockenspiel zweimal täglich, um 11 Uhr und um 17 Uhr, die Innenstadt Kitzbühels mit seinem lieblichen Klang und lässt somit Tag für Tag einen Teil der Geschichte neu aufleben.

Klingler

3. Der Kitzbüheler Advent

Der Duft von heißen Maroni und Fruchtepunsch liegt in der Luft. Beim traditionsreichen Kitzbüheler Advent werden Kindheitserinnerungen geweckt. An zahlreichen liebevoll dekorierten Ständen finden sich regionale Köstlichkeiten und traditionelle Handwerkskunst. Glühwein wird aus den eigens gestalteten Adventtassen getrunken, während Auftritte heimischer Chöre und Musikgruppen für einen stimmungsvollen Rahmen sorgen. Auch für die Kleinen gibt es einiges zu erleben, beim Nikolauszug, oder beim Christkindlpostamt kann man das Warten auf den Heiligen Abend verkürzen.

Breitfellner

4. Kitz-Highlights: Schauturnen des Turnverein Kitzbühel 1869

Der Turnverein Kitzbühel 1869 lud zum jährlichen Schauturnen in den Sportpark ein. Rund 200 Aktive haben ihr Können demonstriert und Ausschnitte aus den Turnstunden des Vereins gezeigt. Herzliche Gratulation und vielen Dank dem Turnverein Kitzbühel für das Engagement und den Turnerinnen und Turnern für die großartigen Leistungen an diesem Nachmittag.

Floobe

5. Kitz-Flash Dezember 2023 aus Kitzbühel

Der Kitz-Flash bringt einen Monats-Rückblick auf kommunale Themen, Kultur, Sport und Gesellschaft, sowie Stellenangebote und Veranstaltungstipps aus Kitzbühel. Beim Adventsingen der Mittelschule, im Festsaal der Landesmusikschule begeisterten die Schüler:innen. Wir durften das Rote Kreuz nach dem Umzug in die neue Bezirksleitstelle in der Kirchberger Straße 12 besuchen. Beim Eishockey Ligaspiel der Adler gegen die Red Bull Hockey Juniors wurden 3.500,- Euro für Spieler Corin Konradsheim gesammelt. Eine vielseitige und imposante Klangwolke talentierter und motivierter Musiker:innen bescherte uns das Sinfonischen Blasorchester Kitzbühel.





Der „Kramladen“ aus der Wegscheidgasse wurde originalgetreu nachgebaut und kann im Museum besichtigt werden.

📷 alpinquin

„VOM WAGNER ZUM SKIERZEUGER“ RÜCKBLICK AUF DIE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

MUSEUM KITZBÜHEL

Für ein volles Haus sorgte am 24. November die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Vom Wagner zum Skierzeuger – Der Wandel des Kitzbüheler Handwerks in der Pionierzeit des Tourismus“ im Museum Kitzbühel. Zu sehen bis 13. April 2024.

Die Ausstellung, die vom Team des Museums Kitzbühel kuratiert und von zahlreichen Helfer:innen und Leihgeber:innen unterstützt wurde, erstreckt sich über sieben Ausstellungsräume. Sie dokumentiert zu Beginn das alte Handwerk und widmet sich in sechs weiteren Kapiteln den verschiedenen Facetten des Wandels in den Jahrzehnten vor und nach 1900 und der Anpassungsfähigkeit der Kitzbüheler an die Bedingungen ihrer Zeit.

So präsentiert die Winterausstellung den Umstieg von Wagnern, Schlossern und Schustern auf neue Produkte des Wintersports. Zu-

dem wird der Trend zur Inneneinrichtung beleuchtet, dem insbesondere Tischler und Sattler folgen. Auch die durch technische Innovationen neu entstandenen Handwerke wie Fotograf, Installateur oder Elektriker werden thematisiert.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist der Kramerladen, der einigen noch als Ladei in der Wegscheidgasse bekannt sein dürfte und im Museum wieder aufgebaut wurde. Er symbolisiert den Wandel von der lokalen Produktion hin zum Handel mit Gütern aus industriellen Zentren. Ebenso erfreut sich das Café Praxmair großer Beliebtheit. Das vor kurzem geschlossene Kaffeehaus in der Vorderstadt wurde im Museum wieder zum Leben erweckt und zeigt den Wandel der Lebensweise, die Wachszieher und Lebzelter zu Cafetiers werden ließ. Die Eröffnung der Sonderausstellung wurde im „Prax“ ausgiebig gefeiert.

Weihnachtsshopping im Museum

Der Shop des Museums Kitzbühel hält 2023 eine Reihe hochwertiger Weihnachtsgeschenke bereit. Neben dem großen Sortiment von Kitzbühel-Büchern sowie Drucken, Plakaten, Ansichtskarten und Billets von Alfons Walde ergänzt antiker Christbaumschmuck das Sortiment. Neu im Angebot sind regionale Produkte wie Handtaschen, Marmeladen oder Schnäpse.

Unsere Empfehlung

Stadtbuch V	€ 39
Stadtbuch I-V	€ 79
Stadtbuch I	€ 18
Stadtbuch II	€ 18
Stadtbuch III	€ 50
Stadtbuch IV	€ 35



Sammlung
Alfons Walde
Museum

Kitzbühel

Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
T: +43 5356 67274
M: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung
Vom Wagner zum Skierzeuger – Der Wandel des Kitzbüheler Handwerks in der Pionierzeit des Tourismus
Bis 13. April 2024

Öffnungszeiten:

Di – So 14 – 18 Uhr,
Sa 10 – 18 Uhr

24./25. Dezember 2023 und
20./21. Jänner 2024
geschlossen

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621 740
stadtarchiv@kitzbuehel.at

IMPRESSIONEN AUS KITZBÜHEL IM ADVENT



Vorfreude auf Weihnachten in Kitzbühel

Der Schnee kam heuer rechtzeitig und in großen Mengen, um den Adventmarkt im Stadtpark und in der Innenstadt in ein passendes winterliches Kleid zu hüllen. Sehr zur Freude der Standbetreiber kommen die Besucher in Scharen und genießen das große Angebot an Speisen und Getränken, aber auch an Handwerkszeug. Zur Eröffnung des Adventmarkts kam auch eine Delegation aus der Partnerstadt Bad Soden, die ein paar Tage einen eigenen Stand betreute. Ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten war die Feuerwehr der Stadt Kitzbühel. Ein Klassiker bei jedem Adventmarkt sind natürlich die frisch gebratenen Maroni und der Besuch des Nikolaus. Die Innenstadt bot sich bereits Anfang Dezember im tief winterlichen Kleid – ein Anblick wie auf Bildern aus vergangenen Zeiten. ☺ Obermoser